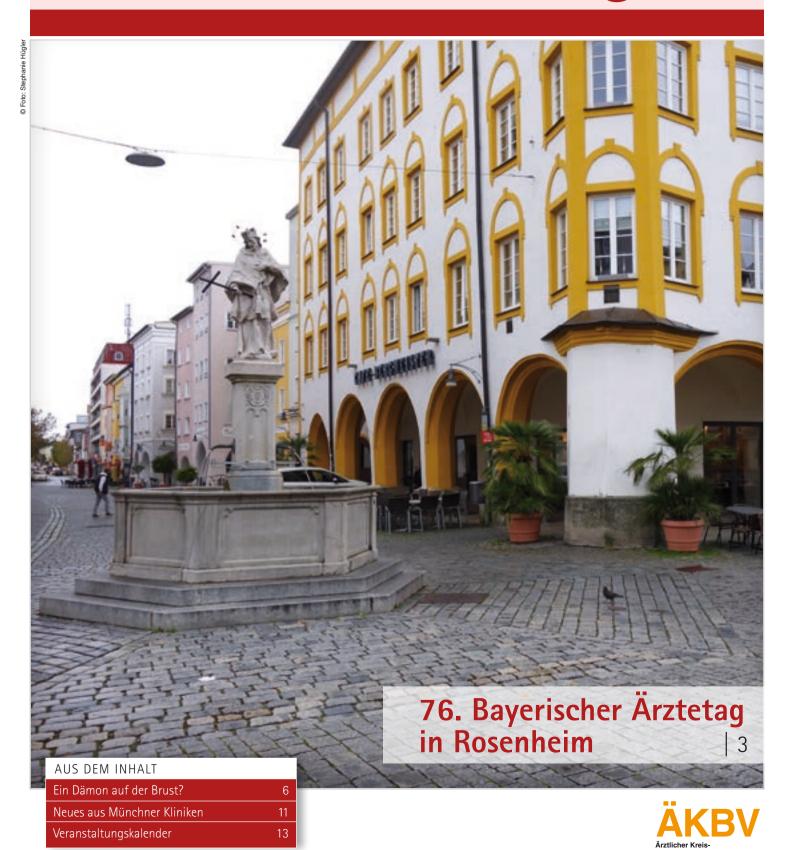
Münchner Arztliche

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ärztliche Anzeigen



ÄKBV Kursangebot 2018

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr. Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit "Basic Life Support" vermittelt:

Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom

Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen

Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen

Pädiatrie Notfälle bei Kindern im Bereitschaftsdienst

"Präklinische Therapiealgorithmen" als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
10.01.2018	24.01.2018	31.01.2018	17.01.2018
07.02.2018	21.02.2018	28.02.2018	07.03.2018
14.03.2018	21.03.2018	11.04.2018	18.04.2018
25.04.2018	02.05.2018	16.05.2018	13.06.2018
06.06.2018	20.06.2018	27.06.2018	12.09.2018
04.07.2018	11.07.2018	18.07.2018	14.11.2018
19.09.2018	26.09.2018	10.10.2018	
Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt			

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten

Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
07.03.2018	21.03.2018
04.07.2018	11.07.2018
10.10.2018	17.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)		
Krisenintervention		
19.04.2018	25.10.2018	

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
23.07.2018	05.11.2018
Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraossäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfalllineal, Portpunktion.

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)		
Skills-Kurse		
27.02.2018	18.09.2018	
15.05.2018 13.11.2018		
Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt		

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank München

IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDDXXX

weiße Felder = noch Plätze frei

Anmeldung unter www.aekbv.de

ZUM THEMA

Harmonisches Miteinander

76. Bayerischer Ärztetag 2017 in Rosenheim

"Business as usual" – mit diesem Ausdruck könnte man den 76. Bayerischen Ärztetag in diesem Jahr beschreiben, der vom 20. bis 22. Oktober in Rosenheim stattfand. Mit großer Sachlichkeit und gegenseitigem Verständnis besprachen die Delegierten aus Bayern die Themen auf der diesjährigen Agenda.

Die Keynote bei der Eröffnungsfeier hielt der Rektor der Medizinischen Universität in Wien, Professor Dr. med. Markus Müller, zum Thema "Medizinstudium am Turning Point". Müller stellte vier Thesen zur Zukunft des Ärzteberufs auf: Erstens würden Diagnosen und Therapien künftig stark durch künstliche Intelligenz und Machine Learning beeinflusst. Bereits heute befänden sich im Allgemeinen Krankenhaus

in Wien androide, sprechende Roboter im experimentellen Einsatz. Zwar würden Kreativität und Empathie nicht durch Technik ersetzt werden, doch Orientierungswissen werde immer wichtiger. Zweitens würden künftig medizinische Forschung und klinische Routine stärker zusammenwachsen. Es werde einen schnelleren Zugang zu innovativen Therapien geben, und experimentelle Methoden würden tägliche Praxis werden.



Dr. Max Kaplan (Foto: Stephanie Hügler)



Bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml (Foto: Stephanie Hügler)

Qualifizierungsspirale nach oben im Gesundheitsbereich

In der Medizin würden drittens künftig sehr viele neue Arbeitsplätze entstehen verschiedene Berufsgruppen würden sich künftig noch stärker als heute die Arbeit in der Versorgung teilen. Durch Kostendruck, Bürokratie, Urbanisierung, die demografische Entwicklung etc. werde es dabei eine Qualifizierungsspirale nach oben mit einer fächerübergreifenden Pyramide geben. Ärzte würden sich dann wieder mehr auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können. Schließlich werde dadurch künftig viertens ein viel differenzierteres Ausbildungsangebot für diese verschiedenen "Healthcare workers" nötig. Bereits heute gebe es viele neue Universitätsgründungen, etwa in Asien. Diese würden sich künftig noch stärker ausdifferenzieren in Forschungsuniversitäten an der Spitze und forschungsfreie Institutionen an der Basis einer Ausbildungspyramide.

Die künftige Rolle des Arztes definieren

In seiner Rede betonte der Landesärztekammerpräsident Dr. Max Kaplan Fortschritte in der aktuellen Berufsordnungs- und Gesundheitspolitik. Bei der Erarbeitung einer Novelle der Weiterbildungsordnung und bei der Neuregelung zur Fernbehandlung komme man ebenso so gut voran wie bei den GOÄ-Verhandlungen, bei denen man



Professor Dr. Markus Müller (Foto: Stephanie Hügler)



Der Vorstand des ÄKBV – v.l.n.r.: Dr. S. Rakette (3. Vorsitzender), Dr. Irmgard Pfaffinger (2. Vorsitzende), Dr. Christoph Emminger (1. Vorsitzender) (Foto: Stephanie Hügler)

sich bereits auf der Zielgeraden befinde. Es gelte, die ärztliche Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung zu stärken, den ärztlichen Nachwuchs zu fördern und mehr Studienplätze zu schaffen, bedarfsgerechte Konzepte für Kooperationen im Gesundheitswesen zu entwickeln und hierbei die künftige Rolle des Arztes zu definieren. Außerdem müsse eine sektorenübergreifende Versorgung und Qualitätssicherung entwickelt werden, in der das Belegarztsystem gestärkt und die Notfallversorgung sicher gestellt werde.

Kaplan erinnerte daran, dass man sich der Digitalisierung stellen und einem veränderten Arztbild Rechnung tragen müsse, um mit den informierten Patienten heutzutage adäquat kommunizieren zu können. Neben einer "digital literacy" müssten aber auch "analoge Fähigkeiten" der Kommunikation und des menschlichen Denkens sowie ärztliche Werte gestärkt werden, darunter Gerechtigkeit, Augenmaß, Verantwortung und Nachhaltigkeit, Altruismus, Empathie, Wertschätzung und Zuwendung. Bei allem müsse die Vermittlung von Wissenschaftskompetenz im Studium ausgebaut werden.

Mehr Studienplätze schaffen und Landärzte gewinnen

Die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml ging in ihrer Rede unter anderem auf die Themen Masterplan Medizinstudium 2020, Morbi-RSA und den bayerischen Präventionsplan ein. Bayern brauche mehr Ärzte - daher entstehe in Augsburg eine neue medizinische Fakultät für 252 zusätzliche Studenten. Außerdem wolle man bis zu fünf Prozent aller Medizinstudienplätze vorab an Bewerber vergeben, die später als "Landärzte" arbeiten wollten. Der Morbi-RSA gleiche derzeit die finanziellen Belastungen der einzelnen Länder nicht aus, kritisierte Huml. Er müsse daher reformiert und durch eine regionale Komponente ergänzt werden. Hinsichtlich der Prävention setze die bayerische Staatsregierung in diesem und dem nächsten Jahr verstärkt auf die Seniorengesundheit.

Klare Bestimmungen in der Notfallbehandlung nötig

Münchner Delegierte machten sich auf dem Ärztetag unter anderem für die Themen Notfallversorgung und Rettungsdienst, Krankenhausplanung, Hochschule und Ausbildung, Weiterbildungsordnung,



Dr. Josef Pilz (links), Dr. Hortensia Pfannenstiel (Foto: Christoph Emminger)

E-Health, das neue geplante Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit stark. Hinsichtlich der Notfallbehandlung durch Notfallsanitäter forderten sie beispielsweise klare Bestimmungen zur Gabe von hochpotenten Pharmaka und Opiaten sowie zu deren zivil- und strafrechtlichen Konsequenzen. Denn obwohl das neue bayerische Rettungsdienstgesetz (BayRDG) seit dem 1. April 2017 in Kraft getreten sei, sei es im Hinblick auf die Notfallbehandlung durch Notfallsanitäter noch nicht implementiert, weil die Verantwortung nicht geklärt sei. Sie forderten, für Notärzte eine DIN-konforme Dienstkleidung vorzuhalten. Regionale Besonderheiten sollten bei den Vorgaben für Notarztstandorte berücksichtigt

Vor allem müsse die Notarzttätigkeit finanziell attraktiver gestaltet werden. Der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer wurde zudem aufgefordert, ein klares Bekenntnis zum dualen System der Notfallrettung (Notärzte und Notfallsanitäter) abzugeben. Da bereits jetzt die adäquate und flächendeckende Versorgung mit qualifizierten und motivierten Notärztinnen und Notärzten gefährdet sei, sollten KVB und BLÄK auf die Kostenträger einwirken, dass diese qualifizierungswilligen Kolleginnen und Kollegen die Aufwendungen für Kursund Seminarangebote erstatten.

Wissenschaftskompetenz stärken, Entlohnung anpassen

Hinsichtlich des Medizinstudiums forderten die Delegierten, den wissenschaftlichen Charakter des Studiums zu erhalten und weiter auszubauen. Angehende Ärztinnen und Ärzte bedürften einer hohen wissenschaftlichen Kompetenz als Grundlage ihrer späteren ärztlichen Tätigkeit. Die Qualität der medizinischen Promotion müsse durch die Einführung strukturierter Promotionsprogramme verbessert, die hierfür erforderliche finanzielle Ausstattung durch den Freistaat Bayern und die anderen Länder sichergestellt werden. Zudem sollten auch Ärztinnen und Ärzte, die länger als ein Jahr überwiegend in der klinischen Forschung mit Patientenbezug tätig sind, künftig nach TV-Ärzte bezahlt werden statt nach TV-L. Die Delegierten forderten außerdem, Weiterbildungszeit auch für Tätigkeiten in der Forschung mit Patientenbezug anzuerkennen. Das Ärzteparlament forderte die BLÄK auf, insgesamt die Bildung von Weiterbildungsverbünden für alle Fachgebiete zu unterstützen, um die Suche nach qualifizierten Weiterbildern zu erleichtern.



Der BLÄK-Vorstand (Foto: Stephanie Hügler)

Medizinische Apps zertifizieren

Kritische Töne zur auf dem letzten Deutschen Ärztetag beschlossenen Öffnung gegenüber der Digitalisierung schlugen einige Münchner Delegierte an. So forderten die Abgeordneten, dass künftig nur noch solche Apps medizinische Anwendung finden sollten, die ein Zertifizierungsverfahren durchlaufen haben und ein entsprechendes Siegel besitzen. Dieses Verfahren solle die medizinische Relevanz sowie die technische Sicherheit überprüfen. Konkrete Forderungen an die Politik stellte das Ärzteparlament auch im Hinblick auf Glyphosat. Von ärztlicher Seite müsse auf die Bundesregierung eingewirkt werden, dass die EU-Zulassung des Pflanzenschutzmittels nicht verlängert wird.

PsychKHG anpassen

Kritik äußerten Münchner Delegierte zudem am PsychKHG. Um psychisch Kranke nicht zu stigmatisieren, müsse das PsychKHG in zwei getrennte Gesetze gefasst werden: als Schutz- und Hilfegesetz für psychisch Kranke und als Gesetz zur "gesetzlichen" Unterbringung. Zur Prävention von Krisen müssten die Versorgungsangebote für alle psychisch Kranken ausgebaut werden, nicht nur für "Hochrisikopatienten. Die Krisendienste müssten besser finanziell unterstützt, die organisierte Selbsthilfe der Patienten gestärkt werden. Statt einer Unterbringungskartei brauche es eine anonymisierte Psychiatrieberichterstattung. Zwangsmaßnahmen müssten genau kontrolliert, der Krisendienst bei anstehender gesetzlicher Unterbringung hinzu gezogen werde.

Abschiebepraxis ändern

Die Delegierten forderten weiterhin von der Politik, auf eine Abschiebung von Geflüchteten zu verzichten, wenn dadurch Familien, insbesondere Kinder von einem Elternteil, getrennt werden. Abschiebungen dürften nicht aus stationären Behandlungen, insbesondere nicht aus psychiatrischen Einrichtungen heraus durchgeführt werden. Das Gleiche gelte, wenn Patienten

unter Betreuung stehen und der Betreuer nicht mit einbezogen ist. Die Abschiebung von Geflüchteten nach Afghanistan müsse sofort ausgesetzt werden, da dort Gefahr für Leib und Leben bestehe.

Änderungen forderten Münchner Delegierte auch bei der Trinkwasserverordnung. Die festgelegten Grenzwerte des technischen Maßnahmenwertes von 100 KBE/100 ml für Legionellen müssten überprüft werden. Die Novellierung der Trinkwasserverordnung sei nicht mit der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) abgestimmt worden. Zudem müssten die Mitglieder der Expertengruppe, die die Regierung für die Novellierung der Trinkwasserverordnung berät, ihre Interessenkonflikte offen legen.

Verabschiedung Dr. Max Kaplan

Außerdem standen auf der Tagesordnung noch die Berichte der Vorsitzenden, Dr. Max Kaplan und Dr. Heidemarie Lux, sowie Referate von Dr. Wolfgang Rechl zur

Berufsordnung und von Dr. Lothar Wittek zur Bayerischen Ärzteversorgung. Der aktuelle Stand zur Novellierung der (Muster-) Weiterbildungsordnung wurde ebenso besprochen wie Änderungen zur bayerischen Weiterbildungs- und Berufsordnung und zur Geschäfts- und Verfahrensordnung der Ethik-Kommission der Bayerischen Landesärztekammer. Dr. Claudia Borelli wird aufgrund ihres Egagements bei der badenwürttembergischen Ärztekammer künftig nicht mehr als Delegierte für den bayerischen Ärztetag kandidieren. Und auch Dr. Max Kaplan verabschiedete sich am Ende von den Delegierten, da auch er sein Amt aufgeben möchte. Schließlich stellte der 1. Vorsitzende des ÄKBV München, Dr. Christoph Emminger, mit einem Zitat aus einem Werk von Thomas Mann die Stadt München vor, die als Tagungsort für den 78. Bayerischen Ärztetag gewählt wurde.

Stephanie Hügler



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

eine schwere Krankheit, Altersarmut oder eine unverschuldete wirtschaftliche Notlage – das sind Situationen, die auch Ärztinnen und Ärzte in München treffen können. Sollte Ihnen in Ihrem Kollegenkreis ein solcher Notfall bekannt sein, würden wir uns freuen, wenn Sie uns, dem Vorstand des ÄKBV München, dies vertraulich mitteilen könnten. Mit dem Unterstützungsfonds des ÄKBV haben wir die Möglichkeit, diese Kolleginnen und Kollegen sowie deren Familie zu unterstützen. Gern können Sie diesen Hinweis auch an die betroffene Kollegin oder den Kollegen weitergeben, damit sie oder er sich persönlich an uns wenden kann.

*Dr. Christoph Emminger*1. Vorsitzender dee ÄKBV

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7 80333 München Telefon: (089) 28 77 80 43 0 Telefax: (089) 28 77 80 43 9 office@ra-profwalter.de www.ra-profwalter.de



Ein Dämon auf der Brust?

Ethnopsychologie und Psychotherapie bei Flüchtlingen

Was ist bei der Behandlung psychisch Kranker verschiedener Ethnien zu beachten? Dieser Frage gingen die Diplompsychologin Michaela M. Müller und Cluse Krings, M. A., in einer gemeinsamen Veranstaltung von ÄKBV und KVB im Rahmen der Münchner Woche für Seelische Gesundheit nach. Am 18. Oktober referierten die Psychotherapeutin und der Ethnologe darüber, wie Therapeuten ihre Klienten aus anderen Herkunftsländern erfolgreich behandeln können.

"Je mehr der Therapeut über fremde Kulturen und Sitten weiß, desto größer sind seine therapeutischen Erfolge" - gemäß dieser Devise haben Müller und Krings durch engen fachlichen Austausch bereits viel erreicht. Ein Afrikaner könne beispielsweise das Gefühl von Angst als "Ameisen im Bauch" beschreiben. Andere Konzepte von Scham und Ehre, von Helfern und Heilern könnten die Therapie bei Migrantinnen und Migranten erschweren. Man könne sie sich als Therapeutin aber auch zunutze machen.

Doppelte Traumatisierung durch Abschiebung

Beide Referenten machten zunächst klar, dass die Situation vieler Patienten auch hier in Deutschland von akuter Bedrohung, etwa durch Abschiebung geprägt sei. Durch die Kombination mit bereits erlittenen Traumata sei ein Großteil von ihnen akut von weiterer Traumatisierung bedroht. Statt Misstrauen und Abschiebung sei die Zeugenschaft des aufnehmenden Gastlandes nötig. "Wir kämpfen derzeit an zwei Fronten für die psychisch kranken, traumatisierten Patienten", sagte Müller im Hinblick auf die politischen und psychischen Hindernisse für eine erfolgreiche Therapie.

Amulette und Aunties als Hilfskonzepte

Anschließend zeigten die Referenten, wie sie durch gemeinsame Überlegungen Ansätze für die Therapie finden. In einem Fall etwa machten sie sich die Tatsache zunutze, dass im Heimatland eines traumatisierten und verfolgten Patienten aus Nigeria Amuletten eine große Bedeutung zugeschrieben wird. Mit einem Amulett aus einem Tierzahn schafften sie es, neue Ressourcen des Patienten zu aktivieren. Die Referenten schilderten auch den Fall einer jungen, HIV-positiven, schwer traumatisierten und durch genitale Verstümmelung verletzten Frau aus Sierra Leone. Die Behandlung dieser Frau sei besonders durch ihre Scham erschwert worden. Das heimatliche Konzept der "Aunties", Frauen aus dem direkten Umfeld, habe ihr schließlich geholfen, die Position einer "Auntie" einzunehmen und so bei der Patientin Vertrauen zu erlangen. Durch die Entdeckung von Musik als Ressource und den schließlich erlangte Aufenthaltstitel habe sich die Patientin schließlich stabilisiert.

Ein Alptraum als Dämon

Welche Schwierigkeiten Therapeuten manchmal überwinden müssen, um Zugang zur Gedankenwelt ihrer Patienten zu bekommen, zeigten die Referenten schließlich am Beispiel eines jungen Manns aus Afghanistan, der unter Schmerzen, Gewichtsverlust und Schlaflosigkeit litt. Der Patient habe über einen Zustand geklagt, den er als "Erwürgung" beschrieb. Er habe Angst gehabt einzuschlafen, weil er dann stets das Gefühl gehabt habe, dass ein Dämon oder gar der Satan auf seiner Brust sitze, sodass er sich nicht mehr bewegen oder atmen könne. Der Ethnologe und die Therapeutin identifizierten dies schließlich als Ausdruck für einen Alptraum. In Bildern der Romantik, etwa dem Gemälde "der Nachtmahr" von Johann Heinrich Füssli werde ein Alptraum genau so dargestellt - als Dämon, der auf der Brust des Schlafenden sitzt.

Durch ihre Beispiele machten die Referenten deutlich, dass in der Therapie von Flüchtlingen Einfühlungsvermögen, Kreativität und Fantasie gefragt sind und unter Umständen mehr bewirken können als ein Vorgehen anhand etablierter Standardverfahren.

Stephanie Hügler





MÄA digital

Wenn Sie die "Münchner Ärztlichen Anzeigen" künftig lieber nur noch in digitaler Form lesen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@aekbv.de mit dem Betreff "Umstellung MÄA auf Online-Version". Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Postadresse an.

Hinweis: Entsprechend einem Vorstandsbeschluss vom 14.09.2004 wird jeder in der Delegiertenversammlung des ÄKBV vertretenen Fraktion die Gelegenheit gegeben, eigene Beiträge in den MÄA zu veröffentlichen (max. zwei Druckseiten pro Jahr). Dieser Beitrag folgt dem Beschluss und der Aufforderung des Vorsitzenden. Die Redaktion weist darauf hin, dass der folgende Artikel die Meinung der Liste, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion wiedergibt.



Gute Chancen in unterversorgten Gebieten

MIL-Veranstaltung zeigte Perspektiven für junge Ärztinnen und Ärzte

"München wächst. Die Arbeit wächst. Wachsen auch die Perspektiven für die Münchner Ärztinnen und Ärzte?" Diese Frage stellten und beantworteten die Referenten der gleichnamigen Veranstaltung der Münchner Integrierten Liste - MIl - am 24. Oktober: Dr. Irmgard Pfaffinger, Dr. Gabriel Schmidt, PD Dr. Nina Rogenhofer und Dr. Siegfried Rakette hatten hierzu eingeladen.

Andrea Mager-Tschira vom Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) betonte, dass durch das Bevölkerungswachstum in den neuen Stadtgebieten und an den Stadträndern genau dort Hausärzte, Kinderärzte, Kinder- und Jugendpsychiater sowie Kinderkrankenpfleger fehlten. Zudem würden sowohl im Öffentlichen Gesundheitsdienst als auch in der Hausarztversorgung demnächst viele Ärzte in Rente gehen.

Dr. Didona Weippert, Klinikleiterin im Städtischen Klinikum München (StKM), betonte die dortigen Chancen für junge Ärztinnen und Ärzte. Da die Karriereverläufe gerade für Ärztinnen bisher oft nicht zufriedenstellend seien, biete das StKM für sie Mentoring-Programme und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu zählten etwa bevorzugte Belegrechte an Krippen und Kindergärten und eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Um die Qualifikation von Ärztinnen und Ärzten zu unterstützen, gebe es Arbeitsverträge über die gesamte Dauer der Facharztweiterbildung, Mitarbeiterjahresgespräche und ein großes Angebot an Fort- und Weiterbildungen.

PD Dr. Nina Rogenhofer verwies auf die besondere Herausforderung an Universitätskliniken, stets allen drei Kernkompetenzen Forschung, Lehre und Klinik gerecht zu werden. Die Universitätskliniken böten aber auch Forschungsförderung, Mentoringprogramme, Exzellenztrainings und ein spezielles Hochschullehrertraining für Nachwuchswissenschaftler/innen. Innerhalb der Klinik gebe es darüber hinaus viele verschiedene spezialisierte Fachdisziplinen und Zentren, die wiederum zahlreiche kostenlose Veranstaltungen für die Mitarbeiter anböten. Alle Einrichtungen seien untereinander gut vernetzt.

Dr. Pedro Schmelz vom Vorstand der KV Bayerns sagte, der Stadtkreis München sei aktuell zwar für alle Facharztgruppen überversorgt, doch in den nächsten drei Jahren würden voraussichtlich durchschnittlich 18,1 Prozent der Kollegen im Nordwesten der Stadt in den Ruhestand gehen. Junge Kolleginnen und Kollegen könnten sich also gut über Praxisnachbesetzungen niederlassen. Zudem steige durch das Bevölkerungswachstum in München der Bedarf an Ärzten.

Dem hausärztlichen Bereich widmete sich Dr. Gabriel Schmidt. Auch dort sei eine Niederlassung derzeit nur durch eine Praxisübernahme möglich. Im Jahr 2016 sei im Durchschnitt zwischen 30.000 und ca. 100.000 Euro für eine Einzelpraxis gezahlt worden. In einer Beispielrechnung zeigte Schmidt auf, dass eine Praxis mit einem Gesamtumsatz von rund 200.000 Euro und einem Gewinn von 50 Prozent nur gering rentabel sei. Alternativen zur Niederlassung in einer eigenen Praxis biete die Anstellung bei Kollegen in Voll- oder Teilzeit. Aktuell liege der vom Marburger Bund ausgehandelte Tariflohn bei 5.900 Euro für eine Vollzeitstelle.

Die fünf Eingangsstatements sowie die Diskussion zeigten: In allen Bereichen – in Klinik und Praxis – gibt es aktuell zwar Herausforderungen, aber auch gute Chancen für junge Ärztinnen und Ärzte. Wer sich niederlassen möchte, für den sind insbesondere die neuen Stadtgebiete attraktiv. Schöne neue Praxisräume zu vergleichsweise günstigen Mieten sind neben einer interessanten, gemischten Patientenklientel – ein gutes Argument, die eigene Praxis dorthin zu verlegen.

Für die Münchner Integrierte Liste – MIL

Dr. Irmgard Pfaffinger, Dr. Gabriel Schmidt, PD Dr. Nina Rogenhofer und Dr. Siegfried Rakette



2017, 184 Seiten, Euro 19,95 ISBN 978-3-86371-206-8

Martin Storr

Der Ernährungsratgeber zur FODMAP-DIÄT

Die etwas andere Diät bei Reizdarm, Weizenunverträglichkeit und anderen Verdauungsstörungen Wer weiß, wie eine FODMAP-arme Ernährung funktioniert, kann ganz einfach seine Beschwerden lindern. Dieser Ratgeber informiert über die Hintergründe, erklärt das Prinzip der Diät und bietet viele leckere Rezepte und Anregungen für eine unkomplizierte FODMAP-arme Ernährung.

www.zuckschwerdtverlag.de

bereits 2. Auflage

Prof. Dr. med. Manfred Schattenkirchner Der bekannte Münchner Rheumatologe wird 80 Jahre alt



Der am 28. November 1937 in Au/Hallertau zur Welt gekommene und am Augsburger Gymnasium St. Stephan humanistisch erzogene Rheumatologe Manfred Schattenkirchner feiert in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag. Sein Wirken und sein Kampf gegen die Volkskrankheit Rheuma verbindet sich mit dem Aufbau der international renommierten Rheuma-Einheit an der LMU München. Diese interdisziplinär angelegte Einrichtung bündelte die rheumatologischen Aktivitäten aus Innerer Medizin, Orthopädie und

Physikalischer Medizin und war als solche die erste derartige Einrichtung in der deutschen Hochschullandschaft. Damit und mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten gehört Schattenkirchner zu den international bedeutenden Rheuma-Pionieren.

Leidenschaft Medizin

Medizin war schon früh Schattenkirchners Leidenschaft, und so nahm er 1957 in München das ärztliche Studium auf. Die Faszination für Rheuma-Patienten entdeckte Schattenkirchner 1962, als er in Oslo famulierte und dort Erik Waaler (Waaler-Rose-Test) begegnete. So stand bei seiner Rückkehr aus Norwegen Schattenkirchners zukünftiges Tätigkeitsfeld fest, auf dem Hartwig Mathies in München sein großer Förderer wurde. Bei ihm promovierte Schattenkirchner 1963 mit einer experimentellen Arbeit über das Haptoglobin in der Entzündung, und 1970 wurde er dessen Nachfolger als Leiter der Rheumatiker-Ambulanz an der Medizinischen Poliklinik der LMU.

Es folgten 1972 die Facharztanerkennung für Innere Medizin und ein längerer Arbeitsaufenthalt an der Rheuma-Klinik der Universität Zürich bei Professor Albert Böni und Kurt Fehr. 1975 habilitierte sich Schattenkirchner mit einer Arbeit über die Goldtherapie bei der rheumatoiden Arthritis und erhielt schließlich 1983 den Ruf auf eine C3-Professur für Innere Medizin/Rheumatologie an der Medizinischen Poliklinik. Ein Jahr später war er Leiter der eingangs erwähnten Rheuma-Einheit (gemeinsam mit N. Zöllner und M. Jäger), für die er von 1984 bis 2003 als geschäftsführender Leiter verantwortlich war. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zeigt sich in den elf von Schattenkirchner und Frank W. Hagena im Karger-Verlag herausgegebenen Buchbänden "Rheumatology – An Annual Review" (1975–1992).

HLA-B 27

In Schattenkirchners beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang spiegelt sich die Entwicklung der Rheumatologie zu einem komplexen Spezialfach wider, an der der Münchner Arzt seinen Anteil hatte. Von der Goldtherapie über die Anwendung von Immunsuppressiva (Methotrexat) zu der seit Anfang der 1990er Jahre eingeläuteten modernen Therapie mit Antizytokinen in Form der TNFalpha-Blocker. Ausgehend von der Rheumatologie haben diese sog. Biologicals mittlerweile viele andere Fächer erobert. Mit zahlreichen klinischen und experimentellen Studien hat Schattenkirchner diesen Weg mitbefördert. Unabhängig von zwei Arbeitsgruppen in London und Los Angeles hat Schattenkirchner 1972/73 zusammen mit E. D. Albert die Assoziation des HLA-Systems (HLA-B 27) mit der ankylosierenden Spondylitis entdeckt.

Anerkennung

Als Autor von über 300 Publikationen, als Herausgeber des Standardwerks "Rheumatologie in Praxis und Klinik", als langjähriger Schriftleiter der "Zeitschrift für Rheumatologie" (1985–2003 zusammen mit K. L. Schmidt) oder als Mitglied des Editorial Boards internationaler Fachjournale genießt Schattenkirchner im In- und Ausland hohes Ansehen.

Für seine Leistungen in Klinik, Lehre und Forschung wurden dem sympathischen Jubilar viele nationale und internationale Auszeichnungen und Ehrungen zuteil: 1983 Mitglied der New York Academy of Science und Ehrenmitglied des American College of Rheumtology, 1989 Ehrenmitglied der Griechischen, 1995 der Österreichischen und 2004 auch der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie. Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie richtete er 1984 einen vielbeachteten Kongress in München aus. Von 1989 bis 2003 war er Präsident des jährlich stattfindenden Bayerischen Internistenkongresses, 1999 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.

Manfred Schattenkirchner hat die Geschichte der deutschen Rheumatologie an prominenter Stelle mitgeschrieben. Und er hat seinen Schülern und den Patienten viel gegeben. Der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München gratuliert.

Prof. Dr. med. Wolfgang Gerhard Locher M.A.

Freies Forum / Leserbriefe

Neben der Tatsache, dass Leserbriefe und Kommentare für ein Printmedium immer nur die Meinung und Sichtweise der/des Verfasser/s darstellen, ist es aus gutem Grund nicht ungewöhnlich, wenn Chefredaktion oder Herausgeber einen Leserbrief auch vom Umfang her auf einen für das Printmedium üblichen oder sinnvollen Umfang kürzen. Wenn der Vorstand der KVB jetzt an die Münchner Ärztlichen Anzeigen (MÄA) einen Kommentar mit der Aufforderung zur ungekürzten Veröffentlichung sendet, dann gibt es sogar noch einen weiteren Grund für eine Kürzung: die KVB hat selbst ein regelmäßig erscheinendes Medium (KVB-Forum). Dort unterliegt der KVB-Vorstand nicht nur keinen Beschränkungen, er würde sich selbst ja auch eine Kürzung überlanger Leserbriefe oder Kommentare vorbehalten.

Herausgeber und Chefredaktion der MÄA beugen sich nicht dem Druck der KVB-Spitze – wir drucken im Folgenden den KVB-Vorstands-Kommentar zum Thema Notfallversorgung jetzt in voller Länge ab. Wir halten dieses Thema für so wichtig, dass wir eine kontroverse Diskussion nicht behindern wollen, auch wenn Kürzungen eines 3-seitigen "Leserbriefes" gerechtfertigt und sinnvoll gewesen wären. Mit diesem Entgegenkommen gegenüber der KVB-Spitze erwarten wir allerdings, dass die KVB-Spitze und ihre Vertreter im ÄKBV die Diskussion bald wieder im persönlichen Gesprächsformat aufnehmen und sich nicht auf den Austausch von Kommentaren in den Printmedien beschränken.

Dr. Christoph Emminger Vorsitzender ÄKBV München, Herausgeber der MÄA

Leserbrief zum Artikel "Der neue Bereitschaftsdienst in München – nur ein böser Traum?" der Münchner Integrierten Liste vom 16. September 2017

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) haben wir den oben genannten Artikel der Münchner Integrierten Liste in den Münchner Ärztlichen Anzeigen zur Kenntnis genommen. Aus unserer Sicht besteht Aufklärungsbedarf zu verschiedenen Punkten des Artikels. Seit dem Jahr 2013 werden im Allgemeinen Ärztlichen Bereitschaftsdienst Maßnahmen der Umorganisation getroffen. Mit dem Krankenhausstrukturgesetz (KHSG), das zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, fordert der Gesetzgeber, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen Bereitschaftspraxen in oder an Krankenhäusern nach Bedarfsgesichtspunkten einrichten sollen. Ein Ziel des Gesetzgebers ist es hierbei, die Notaufnahmen der Krankenhäuser zu entlasten, da ein großer Teil der dort Hilfe suchenden Patienten keine lebensbedrohlichen Notfälle darstellt. Unser aktuelles Konzept, das bereits seit Oktober 2015 in mittlerweile zehn Pilotregionen erfolgreich erprobt wird, berücksichtigt diese gesetzlich vorgegebene Aufgabe und beinhaltet die Zusammenlegung von Bereitschaftsdienstbereichen zu größeren Regionen, die Trennung von Sitz- und Fahrdienst bei Nutzung eines organisierten Fahrdienstes und die Einrichtung von Bereitschaftspraxen an geeigneten Krankenhäusern. Anhand der Auswertungen

der Daten und Erfahrungen aus den Pilotregionen hat sich gezeigt, dass sich uns mit diesem Konzept eine tragfähige und zukunftsorientierte Lösung für die Weiterentwicklung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes bietet. Die Vertreterversammlung der KVB hat den Vorstand deshalb mit Beschluss vom 26. November 2016 beauftragt, die in den Pilotregionen etablierten und erprobten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Bereitschaftsdienstes nun für ganz Bayern in allen Bereitschaftsdienstbereichen umzusetzen.

Entscheidender Beweggrund ist dabei eine künftige Organisation des Bereitschaftsdienstes unter Berücksichtigung der Sicherstellung einer medizinisch notwendigen Versorgung der Bevölkerung außerhalb der Sprechstundenzeiten und eine Reduzierung der zum Teil bisher vorliegenden unzumutbaren Belastung der Dienstverpflichteten. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil zur Nachwuchsförderung, da die in der Vergangenheit oftmals zum Teil unzumutbare hohe Dienstbelastung - nicht nur in ländlichen Regionen - für an einer Niederlassung interessierte junge Ärzte häufig abschreckend war. Gerade die Reduzierung der erheblichen Dienstbelastung erfordert eine solidarische Zusammenlegung von stark versorgten Stadtbereichen und strukturell schwächer geprägten Landbereichen, um in den zukünftigen Strukturen die Last des Bereitschaftsdienstes auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Dies kann nur funktionieren, wenn zukünftig auch in München die bayernweiten Standards und Strukturen gelten - ebenso wie es schon die Gleichbehandlung aller unserer Mitglieder erfordert, hier nicht weiter den Weg der "Münchner Liberalitas" zu gehen, wie die Kollegen Schmidt, Pfaffinger und Rakette meinen -, auch bei der Diensteinteilung. Somit wird es auch in München erweiterte Dienstbereiche geben, die den Landkreis mit einschließen. Nur so können wir die Kolleginnen und Kollegen im ländlichen Raum entlasten, und dies gilt auch für die Großregion München. Auch hier gibt es Bereitschaftsdienstgruppen mit wenigen Mitgliedern und hoher Dienstbelastung. Vor diesem Hintergrund können regionale Sonderregelungen keinen Bestand haben. Den neuen Weg gehen wir in engem Dialog mit den betroffenen Mitgliedern vor Ort. Gerade die Betreiber der privaten Bereitschaftspraxen als unsere Partner haben wir frühzeitig in unsere Überlegungen einbezogen. Ebenso haben wir auf Grundlage der veränderten Rahmenbedingungen die Übernahme der Bereitschaftspraxen durch die KVB angeboten, um die privaten Betreiber zukünftig betriebswirtschaftlich und organisatorisch zu entlasten.

In den künftigen Versorgungsbereichen werden Bereitschaftspraxen an Krankenhäusern mit Notfallambulanzen eingerichtet oder bestehende Praxen erweitert. Der

Sitzdienst im allgemeinen Bereitschaftsdienst wird künftig nur noch in den Bereitschaftspraxen durchgeführt. Hierbei unterscheidet die KVB zwischen sogenannten Hauptpraxen an großen und stark frequentierten Standorten und weiteren flankierenden Praxen. Die KVB organisiert und verantwortet den gesamten administrativen Ablauf aller Bereitschaftspraxen, die von der KVB betrieben werden. Ziel ist, die Arbeit für alle Beteiligten so einfach wie möglich und bayernweit einheitlich zu gestalten. Die Praxisausstattung, das tatsächlich notwendige Personal und weitere benötigte Ausstattungen der Bereitschaftspraxen werden in diesen Fällen von der KVB bereitgestellt. Die bisherigen Bereitschaftspraxen in München ohne Klinikanbindung bleiben bestehen.

Weiterer wichtiger Bestandteil in dem von uns erarbeiteten Konzept zur Weiterentwicklung ist ein gesondert eingerichteter organisierter Fahrdienst. Während die Ärzte in den Bereitschaftspraxen alle mobilen Patienten behandeln, übernehmen zusätzliche Ärzte die Hausbesuche bei immobilen Patienten. Größenbedingt erfordern die neuen Bereitschaftsdienstregionen längere Fahrstrecken. Dies wird kompensiert durch

einen kompetenten Fahrservice. Insbesondere bei längeren oder nächtlichen Fahrten zu Hausbesuchen soll der Fahrservice auch zur Sicherheit und Entlastung der Ärzte beitragen. Die Vermittlungs- und Beratungszentralen navigieren und koordinieren die Fahrzeuge. Die Entscheidung über die Durchführung der Hausbesuche liegt weiterhin uneingeschränkt beim diensthabenden Arzt. Die Fahrer im Fahrservice verfügen über eine medizinische Ausbildung und assistieren dem Diensthabenden auf Wunsch. Die Argumentation der Artikelverfasser zur Abschaffung des Taxidienstes verwundert uns doch sehr. zumal diese in der Vergangenheit auch politische Mandatsträger der Selbstverwaltung waren. Es war schließlich nicht die Entscheidung des Vorstandes, hier grundlos 400.000 Euro einzusparen. Sondern die Aufsichtsbehörde, die Rechtslage und die Ungleichbehandlung der Ärzte im städtischen und ländlichen Raum verboten es schlichtweg, die Taxistrukturen weiterhin aufrecht zu erhalten. Eine Quersubventionierung des Münchner Modells durch alle bayerischen Vertragsärzte durfte laut Landesprüfstelle nicht mehr sein. Ab Mitte 2018 kommen nun auch die Ärzte in

München wieder in den Genuss eines organisierten Fahrdienstes, allerdings nicht mehr mit einem Alleinstellungsmerkmal, sondern im Rahmen einer neu geschaffenen Struktur, die für alle Ärzte in Bayern gleiche Vorteile mit sich bringt.

Wir sind auch über die Aussage verwundert, dass die Freiwilligkeit im Ärztlichen Bereitschaftsdienst angeblich abgeschafft werden soll. Das ist schlicht falsch und muss differenziert betrachtet werden. Jeder Vertragsarzt ist aufgrund seiner Niederlassung grundsätzlich verpflichtet, am Ärztlichen Bereitschaftsdienst teilzunehmen. Er kann iedoch - so wie in der Vergangenheit auch schon - seine Dienste an einen Vertreter oder Poolarzt abgeben. Mit der Weiterentwicklung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes installieren wir Strukturen, um auch die Bereitschaft der freiwilligen Dienstübernahme durch Vertragsärzte und Poolärzte weiter zu stärken und gleichzeitig die Patientenversorgung zu optimieren. Dazu gehört aber auch, dass insbesondere einzelne privat organisierte Bereitschaftspraxen sich für alle Ärzte öffnen und damit ein Zugang, insbesondere für freiwillige Dienstübernahmen ermöglicht wird. Gerade die vereinzelt organisierten "Closed-Shop-Strukturen" im Ärztlichen Bereitschaftsdienst stellen eine Bremse für den Nachwuchsgewinn dar.

Insgesamt wurde uns von den Ärzten aus den Pilotregionen attestiert, dass "das neue System alternativlos sei", geht es doch um die Entlastung der Vertragsärzte, eine gesicherte Patientenbehandlung und -steuerung sowie um die Zukunft der niedergelassenen Freiberuflichkeit. Es gibt in den neuen Strukturen planbare Rahmenbedingungen. Auch das Angebot, zunächst als Poolarzt die ambulante Versorgung kennenzulernen, eröffnet uns die Möglichkeit, hieraus Brücken in die selbstständige Vertragsarzttätigkeit zu bauen. Und davon profitieren nicht nur Praxisabgeber, sondern die vertragsärztliche Zukunft insgesamt und vor allem die Patienten. Es geht in diesem Zusammenhang also nicht um die Frage, wie nur der Ärztliche Bereitschaftsdienst zukunftsfähig organisiert wird sondern insbesondere darum, im Interesse der Patienten den Nachwuchsmangel entschieden zu bekämpfen und jungen Kolleginnen und Kollegen für eine Tätigkeit in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung zu gewinnen.

Kollegiale Grüße

Ihr Vorstand der KVB



Die ÄKBV-Wahl läuft!

Seit dem 20. November läuft die Frist für die Stimmabgabe für die Wahl des Münchner Ärzteparlaments, der Delegiertenversammlung. Bis zum 1. Dezember haben noch alle wahlberechtigten Münchner Ärztinnen und Ärzte Zeit, ihre Stimme abzugeben. Die Wahlunterlagen müssen bis zum 1. Dezember 2017 um 12.00 Uhr beim Wahlausschuss eingehen. Nach Ablauf der Wahlfrist zählt der Wahlausschuss mit Unterstützung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Stimmen aus. Die Wahlauswertung in der Geschäftsstelle des ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München, am 1. Dezember ab 12.00 Uhr und am 2. Dezember ab 9.00 Uhr ist öffentlich.

Das Wahlergebnis veröffentlicht der Wahlausschuss in der Ausgabe 25 der Münchner Ärztlichen Anzeigen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Wahl Ihrer ärztlichen Berufsvertretung!

ÄKBV München

Neues aus Münchner Kliniken

Klinikum der Universität München:

iNanoBIT-Projekt gefördert

Das EU-Projekt namens iNanoBIT "Integration of Nano- and Biotechnology for Beta-Cell and Islet Transplantation" wurde in einem außerordentlich kompetitiven Auswahlverfahren als eines von nur drei Projekten zur Förderung ausgewählt. Die Gesamtförderung beträgt sieben Millionen Euro über fünf Jahre, wovon 1,7



Millionen Euro an die Ludwig-Maximilians-Universität und das Klinikum der Universität München gehen.

Das iNanoBIT-Projekt hat zum Ziel, Nanotechnologie zu nutzen für die Bildgebung von Inselzelltransplantaten und Stammzell-abgeleiteten Betazellen sowie nachfolgender regenerativer Prozesse im Schweinemodell in vivo. Es werden neuartige, empfindliche nanotechnologiebasierte Bildgebungsverfahren entwickelt, die es erlauben werden, Überleben, Anwachsen, Proliferation, Funktion und Ganzkörper-Verteilung zellulärer Transplantate im präklinischen Modell zu beobachten, ein Ansatz mit ausgezeichnetem translationalem Potential.

Der größte Anteil der universitären Partner im Konsortium wird von Gruppen aus der LMU und dem Universitätsklinikum München gestellt. Fokus ist dabei die Großtierbildgebung an transgenen Tieren in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Nuklearmedizin (Prof. Dr. Peter Bartenstein, Prof. Dr. Sibylle Ziegler) und Radiologie (PD Dr. Clemens Cyran) des LMU-Klinikums und dem Genzentrum (Prof. Dr. Eckhard Wolf, Dr. Elisabeth Kemter) der Ludwig-Maximilians-Universität.

Koordiniert wird das Konsortium aus fünf mittelständischen Unternehmen und drei Universitäten von der ungarischen Firma BioTalentum. Neben den Münchner Forschern sind noch Gruppen aus Ungarn sowie aus Italien, Frankreich und Belgien beteiligt.

Klinikum der Universität München

Klinikum rechts der Isar:

Neuer Direktor für Hämatologie und Onkologie

Prof. Florian Bassermann hat zum 1. November 2017 die Leitung der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III am Kli-



Prof. Florian Bassermann (Foto: M. Stobrawe, Klinikum rechts der Isar)

nikum rechts der Isar der Technischen Universität München übernommen. Als Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie folgt er Prof. Christian Peschel nach. Prof. Peschel, der nun in den Ruhestand verabschiedet wurde, hatte das Amt seit 1996 inne.

Prof. Bassermann (44) ist dem Klinikum schon seit seinem Medizinstudium eng verbunden. Zuletzt war der gebürtige Münchner dort seit 2015 als geschäftsführender Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin III tätig. Neben seiner Tätigkeit in der Krankenversorgung leitet er seit 2009 eine Forschungsgruppe, die sich mit molekularen Mechanismen der Tumorentstehung und der Entwicklung von neuen Therapieverfahren beschäftigt.

Bassermann sieht sich als "Clinician-Scientist", als Arzt und Wissenschaftler im Dienste des Patienten. Aus seiner Sicht geht die Entwicklung in der Krebsmedizin hin zu einer personalisierten Medizin, bei der die Therapie sehr präzise auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten wird. Besondere Impulse verspricht sich Basser-

mann von der gemeinsamen Forschung von Wissenschaftlern aus Medizin, Naturwissenschaft und Technik im neuen Krebsforschungszentrum TranslaTUM am Klinikum rechts der Isar.

Patienten mit Krebserkrankungen befinden sich oft nicht nur in einer körperlichen Ausnahmesituation, sondern sind auch psychisch sehr belastet. Daher möchte Bassermann, dass die Patienten sich menschlich gut aufgehoben fühlen. Eine gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und heimatnahen Kliniken sei für das Wohlergehen der Patienten entscheidend.

Auf Zusammenarbeit setzt Bassermann bei der Patientenbehandlung und der Forschung. Dies gelte für die regelmäßige Kooperation mit den anderen medizinischen Disziplinen am Klinikum, z.B. in den fachübergreifenden Tumorboards, aber auch für die Arbeit mit den Kollegen vom Universitätsklinikum der LMU im CCCM, dem gemeinsamen Krebszentrum der beiden Münchner Uniklinika, oder für die wissenschaftliche Arbeit im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) auf nationaler Ebene.

Klinikum rechts der Isar

Kommentar

Warum auch angestellte Ärztinnen und Ärzte zur Wahl gehen sollten



Dr. Jörg Franke (Foto: DIZ München)

Ende 2015 waren im Bundesgebiet von 151.989 der in der ambulanten Versorgung tätigen Ärztinnen und Ärzte bereits 32.348 angestellt tätig. Das ist mehr als jeder Fünfte. Der Anteil der angestellten Ärzte in der ambulanten Versorgung nimmt seit 2006 von Jahr zu Jahr rasant zu. Von 2015 auf 2016 stieg die Zahl angestellter Ärzte in der ambulanten Versorgung um 10 Prozent an! Die Zuwachsraten in den vorangegangenen Jahren waren ähnlich - wir müssen daher davon ausgehen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt. Diese angestellt tätigen Ärzte - also mehr als 20 Prozent der Kollegen in der ambulanten Versorgung - sind in den berufspolitischen Gremien und in der KV trotzdem kaum repräsentiert. Dies wäre aber schon deshalb enorm wichtig, weil sie auch sonst nicht organisiert sind. Ihre Stimme wird nirgendwo gehört.

Da wir in vielen Fachbereichen angestellte Ärzte in der ambulanten Versorgung haben, ist diese Gruppe inhomogen. Dennoch gibt es Probleme, die alle angestellten Ärzte betreffen:

- Obwohl es Musteranstellungsverträge vom Marburger Bund gibt, arbeiten die Kollegen in der Regel mit individuellen Verträgen, die sowohl vom Gehalt her als auch von den Vertragsbedingungen eine extreme Variationsbreite aufweisen. Tarifverträge gibt es nicht, da die Arbeitgeber nicht organisiert sind.
- Keineswegs immer ist gewährleistet, dass die Verträge konform zur Berufsordnung sind. Grundsätze, die für Chef-

arztverträge mittlerweile akzeptiert und von der Kammer auch formuliert sind, finden in den Verträgen angestellter Ärzte oft noch keine Entsprechung.

- Je nach Arbeitgeber wird es einem angestellten Arzt mehr oder weniger schwer fallen, die Grundsätze der ärztlichen Ethik, die uns die Berufsordnung abverlangt, im täglichen Alltag zu behaupten. Auch der angestellte Arzt übt einen "freien Beruf" aus und verantwortet seine medizinischen Entscheidungen persönlich.
- Unsicherheiten und Regelungsbedarf bestehen bei Haftungsfragen, Zulässigkeit von Regelungen zur leistungsabhängigen Gehaltsvariablen, Arbeitszeitregelungen besonders im Zusammenhang mit den KV Diensten, Konkurrenzschutzklauseln.

Auf Dauer werden wir die für uns als Ärzte wichtigen Grundsätze unseres Berufsstands in einem zunehmend ökonomisch dominierten Umfeld nur bewahren können, wenn alle Ärzte - selbstständige und angestellte - in allen Bereichen diese gemeinsam vertreten. Hier sehe ich eine der Hauptaufgaben der Kammer. Das werden wir nur schaffen, wenn wir in unsere berufspolitische Arbeit alle Arztgruppen einbinden. Bislang ist dies bei den angestellten Ärzten aus dem ambulanten Versorgungsbereich noch nicht gelungen.

Der erste Schritt um sicherzustellen, dass wir Ärzte den sich dramatisch verändernden "Gesundheitsmarkt" im ärztlichen Sinn weiterhin mitgestalten, ist die Teilnahme möglichst vieler Ärzte an der Kammerwahl. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt das gesundheitspolitische Gewicht der Ärzteschaft. Wir müssen eine Spaltung der Ärzteschaft verhindern! Wenn sich ein wesentlicher Teil der Kollegen in der Kammer nicht mehr repräsentiert fühlt, gefährdet dies die Selbstverwaltung.

Ich bitte daher alle - speziell auch die angestellt im ambulanten Bereich tätigen Kollegen - darum, sich an der Wahl zu beteiligen! Wer sein Stimme nicht nutzt, kann nicht gehört werden. Die Wahl ist jetzt.

Dr. Jörg Franke

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München

Geschäftsstelle:

Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0

Telefax (089) 54 71 16-99

Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 15.30 Uhr und 8.30 bis 12.00 Uhr

Durchwahl-Nummern:

11 Geschäftsführung

12 Sekretariat

22 ÄKBV-Kurse

31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle

43 Berufsrecht

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München. Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München. 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger

Elsenheimerstraße 63, 80687 München,

Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekby.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich), Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0. Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: "Münchner Ärztliche Anzeigen".

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik "Pressemitteilungen" sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung - die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH Industriestraße 1, 82110 Germering Tel. (089) 894349-0, Fax (089) 894349-50 E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de www.zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Dr. Jörg Meidenbauer und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 23. Dezember 2017

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) Die Redaktion

	Vorträge und Symposien	Mi, 29.11. 16:15 bis 18:30	Die HPV-Infektion – eine globale Pandemie Ort: Klinik und Poliklinik für Dermatologie der LMU. Veranstalter: Dr. med. Markus Reinholz. Programm: R. Hilfrich: Einführung HPV;	
	Montag, 27. November 2017	3 CME-Punkte	M. Reinholz: Therapie der HPV-Infektion; S. Gartner: Fälle aus der	
Mo, 27.11. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)		Praxis; S. Charnowski: HPV16-Serum-Test bei HIV-Pat; B. Clanner Engelshofen: Neues aus der Forschung. Auskunft: Wandschneider, Te 089 4400-56201, Fax 089 4400-56202, christa.wandschneider@med uni-muenchen.de. (Reinholz)	
	Dienstag, 28. November 2017	Mi, 29.11. 16:15	Die HPF-Infektion. Eine globale Pandemie	
Di, 28.11. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. N. Demmel: Gutachten in der Viszeralchirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter. schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)	bis 18:40	Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie. Veranstalter: Dr. Mar- kus Reinholz. Programm: R. Hilfrich; S. Gartner; S. Charnowski; B. Clanner-Engelshofen: HPV-Infektion: Einführung, Therapie; Fälle aus der Praxis, Neues aus Forschung, HPV16-Serum-Test; Lernerfolgskon- trolle. Auskunft: Wandschneider, Tel. 089 5160-6201, Fax 089 5160- 6202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Reinholz)	
Di, 28.11. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinatalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Ver- anstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Ge- burtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaft- licher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle; Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.	Mi, 29.11. 17:00 bis 20:00	Symposium des Tumorzentrums München Süd Ort: Klinikum Harlaching, Haus B, Konferenzraum EG. Veranstalter: Klinikum Harlaching. Programm: Karthaus, Schiel: Anämien und my- eloproliferative Erkrankungen – aktuelle Aspekte zur Diagnostik und Therapie in der Hämatologie. Auskunft: Schiel, Tel. 089 6210 2731, xa- ver.schiel@klinikum-muenchen.de. (Karthaus, Schiel)	
Di, 28.11. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann) Wissenschaftliches Kolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Dr. Andre Brunoni (Servic Interdisciplinary Neuromodulation at the University of Sao Paolo): Brain stimulation in depressive disorders. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52727, Fax 089 4400-53398, elehmann@med. uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)	Mi, 29.11. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Fortbildungsreihe für Rettungsdienste und Notärzte – Krisenintervention Ort: Internistisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 36. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd & Internistisches Klinikum München Süd. Programm: Dr. Andreas Schießl (Verein für Psychosoziale Kompetenz und Unterstützung in der Akutmedizin, München): Kristenintervention. Moderation: Dr. Alfred Schallerer. Auskunft: Isabell Grabotin, Tel. 089 724001150, Fax 089 72400101150,	
Di, 28.11.	Medizin 4.0 - Ethische Aspekte einer digitalisierten		isabell.grabotin@ikms.de. (Schießl)	
18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	19:30 Ort: Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Les-		Donnerstag, 30. November 2017 Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung "Onkologie – Hämatologie Aktuell 2017" Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Elsenheimerstr. 39. Veranstalter: Berufsverband Deutscher Internisten e. V., Landesverband Bayern, Programm: Prof. Heinemann, Prof. Ostermann, Dr. Werder,	
Di, 28.11. 19:00 bis 21:15 3 CME-Punkte	Hüftimpingement – intra- und extraartikuläre Ursachen Ort: ZAR München, Ridlerstr. 37. Veranstalter: Dr. T. Riedel. Referent: Prof. Dr. M. Dienst (OCM Orthopädische Chirurgie München). Auskunft: Dr. T. Riedel, Tel. 089 5403567-0, Fax 089 5403567-10, riedel@zar-muenchen.de. (Riedel)		PD Dr. Jost, Prof. Clemm, Prof. Fischereder: Therapie kolorektaler Tumoren, supportive Therapie Hämatologie/Onkologie, medikamentöse Behandlung myeloproliferativer Erkrankungen. Auskunft: Stöckle, Tel. 089 8542101, Fax 089 89860970, info@bdi.de. (von Römer, Fischereder, Stöckle)	
	Mittwoch, 29. November 2017	T	Freitag, 1. Dezember 2017	
Mi, 29.11. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Hygrom versus chronisches subdurales Haematom Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.	Fr, 01.12. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Fortbildung Orthopädie – Unfallchirurgie Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Schulungsraum B/GG.59. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: D. Wiendl: Knorpelverletzungen, Kniegelenk. Auskunft: Dr. Köllnberger, Tel. 089 1797-2502, Fax 089 1797-2530, michael.koellnberger@barmherzige-muenchen.de. (Plötz, Köllnberger, Müller-Reiland)	
Mi, 29.11. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange) Toxikologische Mittwochsrunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: J. Schurr: Baclofen zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)	Fr, 01.12. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	Weaning und außerklinische Beatmung: Grundlagen, Möglichkeiten, Techniken Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: Dr. Klaus-Peter Uehlein. Auskunft: Dr. Werner von Wulffen, Tel. 089 7097-1581, Fax 089 7097-1582, athanasiou@med.augustinum.de. (von Wulffen)	
Mi, 29.11. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. HJ. Anders: ASN Update 2017: Glomerulonephritiden. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)	Fr, 01.12. 20:00 bis 22:00 2 CME-Punkte	Kriegstraumatisierung und Transgenerationalität in der Psychotherapie Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Referent: Prof. Dr. Egon Fabian. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 12 Euro. Ermäßigt 8 Euro. (Kalb)	

09:00 Finführung

	Samstag, 2. Dezember 2017
Sa, 02.12. 09:00 bis 13:20 4 CME-Punkte	33. Münchener Forum Psychiatrie für die Praxis Ort: Psychiatrische Klinik, Hörsaal. Veranstalter: Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, LMU. Programm: Aus den Tagkliniken und Institutsambulanzen einer Universitätsklinik: Aktuelle Konzepte bei psychischen Erkrankungen. Vorträge und Fallbeispiel. Auskunft: psy.events@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.11.2017. (Falkai, Förstl, Padberg)

7. Münchener Forum Thrombose und Embolie Update Antikoagulation und Thrombozytenfunktionshemmung

Samstag, 2. Dezember 2017, 9.00-15.00 Uhr

Großer Hörsaal Physiologie, Pettenkoferstraße 14 Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München – Innenstadt

09:00	Einfunrung
	U. Hoffmann, München
09:10	Neue antithrombotische Strategien bei stabiler KHK und PAVK
	A. Bauer, München
9:35	Plättchenhemmung nach akutem Koronarsyndrom
	D. Sibbing, München
10:00	Update Vorhoffflimmern
	S. Kääb, München
10.25	Verlängerte Sekundärprophylaxe nach venöser Thrombembolie
	U. Hoffmann, München
11:20	Den Überlick bewahren – DOAK's richtig dosieren
	M. Spannagl, München
11:45	Kontrovers diskutiert – wann ist Thrombophiliediagnostik nach
	venöser Thrombembolie sinnvoll?
	B. Linnemann, Frankfurt
12.10	Tumorassoziierte venöse Thrombembolie – LMWH oder DOAK's
40.05	F. Tato, München
12:25	D-Dimere – richtig eingesetzt
10.10	N. Weiss, Dresden
13:40	Die Zukunft der kardio-vaskulären Bildgebung
14.05	J. Ricke, München
14:05	Wo stehen wir in der Antidotenwicklung bei den DOAK's
14:30	P. Möhnle, München Statine und darüber hinaus – Neue Daten zur PCSK-9 Hemmung
14.30	bei Hypercholesterinämie
	A. Vogt, München
15:00	Abschlussdiskussion
15.00	M. Spannagl, München
	w. opannagi, wunten

6 CME-Fortbildungspunkte der Ärztekammer Die Teilnahme ist frei, jedoch Anmeldung zur Platzreservierung erbeten.

Online-Anmeldung und Information:

CSM, Congress & Seminar Management Industriestraße 35, 82194 Gröbenzell Tel.: 08142 570183, FAX: 08142 54735 info@csm-congress.de, www.csm-congress.de

Bitte senden Sie uns bei der Registrierung praxisrelevante Fragen, die im Symposium diskutiert werden sollen.

uegw update 17

Neues vom europäischen Gastroenterologenkongress

Mittwoch, 06.12.2017, 16.30 bis 20.15 Uhr Institut für Medizinische Physiologie, Pettenkoferstraße 14, 80336 München Kleiner Hörsaal

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Dr. med. Manfred Gross Internistisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 36, 81379 München

Referenten: M. Gross, D. Schilling, S. Kanzler, R. Kiesslich, J. Labenz

Die Fortbildung ist mit **3 CME-Punkten** zertifiziert. Die Präsentationsfolien der Vorträge stehen den Teilnehmern nach der Veranstaltung kostenfrei auf der Internetplattform (www.uegw-update.de) zur Verfügung. Die Teilnehmer erhalten bei Veranstaltungsende

eine Karte mit dem entsprechenden Zugangscode.

Bitte melden Sie sich Online unter www.uegw-update.de an.

Rückfragen und weitere Informationen: Gaby Kneissler, K & L Kongress-Update GmbH Tel: 06326 9658959, E-Mail: orga@kongress-update.de

Sa, 02.12. 09:00 bis 16:30	6. Deutsch-Österreichisch-Schweizerisches Sportkardiologisches Symposium "Der sportkardiologische Fall"
6 CME-Punkte	Ort: Deutsches Herzzentrum München, Hörsaal. Veranstalter: Lehrstuhl für Prävention, Rehabilitation und Sportmedizin, Klinikum r. d. Isar. Programm: Diverse sportkardiologische Fachvorträge mit Fallbeispielen aus der Praxis; weitere Information, Anmeldung und vollständiges Programm unter www.kongress.sport.med.tum.de. Auskunft: Nina Schaller, Tel. 089 28924423, Fax 089 28924451, nina.schaller@mri.tum.de. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Anmeldung erforderlich. (Halle, Niebauer, Schmied)
Sa, 02.12.	Homöopathie Weiterbildungswochenende: Syphilinie
09:00 bis So, 03.12. 12:30 12 CME-Punkte	Ort: KH f. Naturheilweisen München-Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, LV Bayern. Programm: Syphilinie – miasmatische Überlegungungen, Arznei-
	Montag, 4. Dezember 2017
Mo, 04.12. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 04.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. von der Heide: Perioperative Infektminimierung in der Endoprothetik. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
	Dienstag, 5. Dezember 2017
Di, 05.12. 07:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Prof. Schmittner (Mannheim): Anästhesieverfahren bei proktologischen Eingriffen. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 05.12.	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU
18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Shahnaz Azad (Klinik für Anaesthesiologie, LMU): Anästhesie und Analgesie bei drogenabhängigen Patienten. (Conzen, Zwißler)
	Mittwoch, 6. Dezember 2017
Mi, 06.12. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsrunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: K. Romanek: Intranasales Naloxon. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
Mi, 06.12. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. S. Tänzler (Interdisziplinärer Palliativ-medizinischer Konsiliardienst): Palliativ-medizin und Nephrologie. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 06.12. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Chirurgie im Dialog: Allgemein- und viszeralmedizinische Therapie bei Notfallversorgung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Prof. Dr. Jens Werner, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie. Programm: Katastrophenmanagement am Unfallort; Lebensrettende Sofortmaßnahmen; Leitlinie Polytrauma; operatives und nichtoperatives Management von stumpfen Bauchtraumata; Damage Control Surgery. Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089 440075461, Fax 089 440072460, veranstaltungen-avt-klinik@med.uni-muenchen.de. (Werner, Arbogast)
Mi, 06.12. 17:00 bis 20:15 3 CME-Punkte	UEGW-Update 17 – Neues von dem Europäischen Gastroenterologenkongress Ort: Institut für Medizinische Physiologie, Pettenkoferstr. 14, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: K & L Kongress-Update GmbH. Programm: J. Labenz: Ösophagus und Magen; M. Gross: Dickdarm und CED; S. Kanzler: Erkrankungen der Leber; D. Schilling: Pankreas und Gallenwege; R. Kiesslich: Endoskopie. Auskunft: K&L Kongress-Update, Tel. 06326 9658959, Fax 06326 962869, orga@kongress-update.de. (Gross)

Mi, 06.12. 17:15 bis 18:45 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Kolloquium Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal C. Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: PD Dr. Alkomiet Hasan (München): Psychotherapie bei Patienten mit psychotischen Störungen. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@tum.de. (Ronel, Henningsen)
Mi, 06.12. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	66. Status-Seminar Klinik & Diagnostik: Humangenetik-Neues zur Diagnostik von Copy Number Variation (CNV) Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ). Programm: Dr. G. Papoutsoglou: Variationen in Tumoren und erblichen Erkrankungen; M.Sc. M. Ziegler, M.Sc. D. Becker: CNV-Detektion aus Genpanel-Daten. Auskunft: Al-Tamami, Tel. 089 895578-556, Fax 089 895578-780, jasmina.al-tamami@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)
	Donnerstag, 7. Dezember 2017
Do, 07.12. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: L. Mittelmeier: Hallux Valgus. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich. muehlhofer@mri.tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 07.12. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Elektrolyt-, Säure-Basen-Störungen: Metabolische Azidose. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)

Online-Kalender unter www.muenchner-aerzteblatt.de



MEDIZINISCHE KLINIK UND POLIKLINIK IV

50. FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG AKTUELLE RHEUMATOLOGIE

Aktuelles Management von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen

Termin Samstag, 9. Dezember 2017, 9:00 – 14:00 Uhr

Ort Großer Hörsaal des Max von Pettenkofer-Instituts Pettenkoferstraße 9a, 80336 München

Veranstalter Rheumaeinheit des Klinikums der Universität München

Kontakt

Wiss. Leitung Prof. Dr. med. H. Schulze-Koops

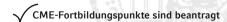
Elfriede Kilger

Rheumaeinheit des Klinikums der

Universität München

E-Mail: elfriede.kilger@med.uni-muenchen.de

Tel. 089 - 4400 - 53535



www.uniklinikum-muenchen.de

	Freitag, 8. Dezember 2017
Fr, 08.12. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	Nephrologische Basisdiagnostik: Was muss der Internist wissen? Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: PD Dr. Klaus Thürmel (Nephrologie/Rheumatologie Klinik Augustinum). Auskunft: Dr. Werner von Wulffen, Tel. 089 7097-1581, Fax 089 7097-1582, athanasiou@med.augustinum.de. (von Wulffen)
Fr, 08.12. 16:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	50. Fortbildungstagung Aktuelle Rheumatologie (Teil I) Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Großer Hörsaal, Pettenkoferstr. 9a. Veranstalter: Rheumaeinheit LMU. Programm: Jubiläen in der Münchner Rheumatologie. 50 Jahre Aktuelle Rheumatologie: Entwicklung der Rheumatologie von den Anfängen bis heute (Inn. Med., Orthopädie, Phys. Med.). Auskunft: Elfriede Kilger, Tel. 089 4400-53535, elfriede.kilger@med.uni-muenchen.de. (Schulze-Koops)
	Samstag, 9. Dezember 2017
Sa, 09.12. 09:00 bis 11:00 2 CME-Punkte	19. Nymphenburger Ärztefrühstück: Therapie der Schilddrüsenerkrankungen – operativ und konservativ Ort: Klinikum Dritter Orden, Festsaal Franziskushaus. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Dr. Krenz. Programm: Behandlungsmöglichkeiten bei Schilddrüsenerkrankungen (Schilddrüse und Nebenschilddrüse, Nebenniere und sekundärer Hypertonus); Endokrine Chirurgie und konservative Verfahren in der Fallanalyse. Auskunft: Sekretariat, Tel. 089 1795-2005, Fax 089 1795-2003, sekretariat.chirurgie@dritter-orden.de. (Krenz)
Sa, 09.12. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte	50. Fortbildungstagung Aktuelle Rheumatologie (Teil II) Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Großer Hörsaal, 3. OG, Pettenkoferstr. 9a. Veranstalter: Rheumaeinheit LMU. Programm: Aktuelles Management von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Auskunft: Elfriede Kilger, Tel. 089 4400-53535, elfriede.kilger@med.unimuenchen.de. (Schulze-Koops)
Sa, 09.12. 09:00 bis 17:00 9 CME-Punkte	10. Symposium Nephrologie-Urologischer Ultraschall Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Abteilung für Nephrologie, Klinik für Urologie. Programm: Neue Entwicklungen und klinisch wichtige Krankheitsbilder direkt aus der Praxis zum Ultraschall der Niere und ableitenden Harnwege mit Referenten aus Deutschland und der Schweiz. Auskunft: PD Dr. K. Stock, Tel. 089 4140-7369, Fax 089 4140-7574, konrad.stock@mri.tum.de. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Ermäßigt 60 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 06.12.2017. (Stock, Heemann, Gschwend)
Sa, 09.12. 10:00 bis 16:00	iSPZ Hauner Tag 2017 Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU, Hörsaal. Veranstalter: SBB des Landesverbandes Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen. Programm: Wie hilft Interdisziplinarität chronisch kranken Kindern? Vorstellung der Bereiche Diabetologie und Endokrinologie, Zystische Fibrose, Stroke und Cerebralparese und neuromuskuläre Erkrankungen. Rundgang durch das iSPZ Hauner. Auskunft: Kerstin Harsch, Tel. 089 440057851, Fax 089 440057745, ispzhaunertag2017@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Roser, Heinen)
	Montag, 11. Dezember 2017
Mo, 11.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Akasheh: Systematische Beurteilung der Stabilität bei WK-Osteolysen. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 11.12. 17:15 bis 19:15	Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal IV. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Burkhard Dasch (Palliativmedizin), Dr. Tobias Heer (Innere Medizin, Kardiologie), Dr. Ulrich Kisser (Hals- Nasen-Ohrenheilkunde), Dr. Andrei Todica (Nuklearmedizin). Aus- kunft: Josel, Tel. 089 4400-74781, Fax 089 4400-74782, margit.josel@ med.uni-muenchen.de. (Josel)
Mo, 11.12. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Journal Club – Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3, UG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Weitere Informationen: www.algesiologikum-akademie.de. Auskunft: akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)

Mo, 11.12. 19:30 bis 21:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz München Ort: Algesiologikum MVZ im Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ. Programm: Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkon- ferenz. Weitere Informationen unter www.algesiologikum-akademie. de. (Thoma)
	Dienstag, 12. Dezember 2017
Di, 12.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: PD Dr. Adam, Dr. Sackerer, Dr. Specht: Stereotaktische Strahlentherapie, Einsatzmöglichkeiten bei Metastasen in Hirn, Lunge und Leber. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 12.12. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinatalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian. ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)
Di, 12.12. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Dr. Roman Schniepp (Neurologische Klinik und Deutsches Schwindel- und Gleichgewichtszentrum, Ludwig-Maximilians-Universität München): Analyse von Gangstörungen. Auskunft: Dr. Ralph Schreiner, Tel. 089 9270-2066, Fax 089 9270-2083, ralph. schreiner@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
Di, 12.12. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neue Argumente für die Gentherapie? Genome Editing als Thema medizinischer Ethik Ort: Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Lessingstr. 2, Seminarraum EG. Veranstalter: Münchner Kompetenz Zentrum Ethik. Referent: Prof. Dr. Reiner Anselm (Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät, LMU). Auskunft: Detschey, Tel. 089 2180-72776, Fax 089 2180-72799, sigrid. detschey@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 12.12.2017. (Friedrich)
Di, 12.12. 18:30 bis 20:30	Nephrologisches Forum 237 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: PD Dr. M. Liebau (Köln): Translationale Forschungsansätze zu Zystennierenerkrankungen beim Kind; Prof. Dr. W. Kühn (Freiburg): Rolle der Zilien in der Pathogenese der "zystischen" Nierenerkrankungen. (Lange-Sperandio)
Di, 12.12. 19:00 bis 21:45	Treffen Katholischer Ärzte München – Historisches Seminar Ort: Karlstr. 34, Clubraum, 1. OG. Veranstalter: BKÄ – Vereinigung katholischer Ärzte. Programm: Monatliches Treffen: Der Sel. Niels Stensen – Anatom, Arzt und Theologe. Adventliches Beisammensein. Abendmesse im Kloster. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org. (Winkelmann)



Das Tumorzentrum München lädt zum Jahreskongress

TZM-Essentials 2018

Wichtigste Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate in ausgewählten Indikationsgebieten

20. Januar 2018, München, 9.00-18.00 Uhr

Informationen unter www.tzm-essentials.de

oder über MCI Deutschland GmbH

Andreas Kandler Tel. 089 549096-77

tzm-essentials@mci-group.com

	Mittwoch, 13. Dezember 2017		
Mi, 13.12. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Akuttherapie und Management der Anaphylaxie Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Veranstalter: Prof. Dr. med. Thomas P. Hüttl. Programm: Fortbildung aus der Anästhesie: Akuttherapie und Management der Anaphylaxie. Auskunft: Knipper, Tel. 089 927940, knipper@chkmb.de. (Brügger, Stapf)		
Mi, 13.12. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsrunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: E. Bekka: Methylenblau als therapeutische Option bei Schockzuständen, Methämoglobinämie. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)		
Mi, 13.12. 14:30 bis 15:30 1 CME-Punkt	Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei Epilepsiepatienten Ort: Station 56A1, Ringstr. 56a, Haar. Veranstalter: IAK-KMO, Klinik für Neurologie. Programm: Vortrag. Auskunft: Marziniak, Tel. 089 4562-3543, sonja.brockschmidt@kbo.de. (Brockschmidt, Peters)		
Mi, 13.12. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Placebo - Macht der Erwartungen und Implikationen für die klinische Praxis Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 1, EG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Referentinnen: Prof. Dr. Christiane Hermann und Dr. Silke Leifheit (Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Justus-Liebig-Universität Gießen). Auskunft: akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.12.2017. (Klasen, Schiessl)		
Mi, 13.12. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Fortbildungskolloquium: IL-31: ein neues Schlüsselzytokin in der Dermatologie Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referentin: Dr. Sinem Isn Bagci (Dermatologie LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 4400-56063, Fax 089 4400-56064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger)		
Mi, 13.12. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2017/2018: Was gibt's Neues bei nicht-glialen Tumoren? Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurochirurgische Klinik der LMU. Programm: Prof. Giese: WHO 2016; PD Schichor: Meningeomtherapie; PD Niyazi: Bestrahlung; PD Thon: Systemische Tumorerkrankungen; Dr. Bodensohn: Bestrahlung; Dr. Westphalen: Molekulare Diagnose bei ZNS-Metastasen. Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 4400-76678, Fax 089 4400-76673, corinna. mader@med.uni-muenchen.de. (Tonn, Thon)		
Mi, 13.12. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	S3-Versorgungsleitlinie Unipolare Depression: Aktueller Stand Ort: NeuroCare Zentrum München, Rindermarkt 7, 5. OG. Veranstalter: neuroCare Group. Programm: Epidemiologie/Prävalenz der Depression, Bedeutung des Burden of Disease, Behandlungsnotwendigkeit, detaillierte Darstellung der aktuell gültigen Behandlungsmethoden inkl. Evidenz und Empfehlungsgrad. Auskunft: neuroCademy, Tel. 089 2154712989, muenchen@neurocaregroup.com. Anmeldung erforderlich. (Palm)		
Mi, 13.12. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	MGZ Fortbildung Ort: MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstr. 3-5, Eingang Schlosserstr. 6. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, PD Dr. Angela Abicht. Programm: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder (MGZ): Update zur genetischen Diagnostik bei gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Auskunft: MGZ, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, info@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.12.2017. (Holinski-Feder, Abicht)		
	Donnerstag, 14. Dezember 2017		
Do, 14.12. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: Dr. Scheele: Mediale Gonarthrose: Monoschlitten vs. Umstellungsosteotomie. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)		
Do, 14.12. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Haus 14, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Spießl: Patholo- gie des Halses. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas. saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)		

Do, 14.12. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	Aminosäurentherapie in der Immunologie, Entgiftung und Onkologie – eine vernachlässigte Größe? Ort: Praxis Dr. Landenberger, Barer Str. 1a. Veranstalter: Akademie für Bioimmuntherapie München Dr. Landenberger ABML. Programm: Vorstellung und Erläuterung der in der Onkologie angewandten Aminosäurenformulierungen. Auskunft: Landenberger, Tel. 089 51403740, praxis@landenbergers.de. (Landenberger)	
	Freitag, 15. Dezember 2017	
Fr, 15.12. 15:45 bis 16:45 3 CME-Punkte	Keynote Lecture Ort: Klin Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: W. Abenhardt, W. Hiddemann. Programm: Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann, Prof. Dr. Michael von Bergwelt: Hämatologie und Onkologie im Klinikum Großhadern – Rückblick, Entwicklung und Perspektiven; Moderation W. Abenhardt. (Abenhardt, Hiddemann)	
	Samstag, 16. Dezember 2017	
Sa, 16.12. 09:30 bis 18:00 8 CME-Punkte	16. Internationales Symposium "Homöopathie in Klinik, Praxis und Forschung" Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital. Veranstalter: Dr. von Haunersches Kinderspital und GLObulus e.V. Programm: Porzsolt, Dorcsi-Ulrich, Drexler, Frass, Kruse, Peinbauer, Diez, u.a.: Homöopathie bei Therapie-Notstand? In memoriam Mathias Dorcsi. Dialog zwischen konventionellen und homöopathischen Ärzten. Auskunft: Dr. Sigrid Kruse, Tel. 089 44005-3184, Fax 089 44005-2151, sigrid.kruse@med. uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 70 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.12.2017. (Kruse, Dorcsi-Ulrich, Rosenecker)	
	Montag, 18. Dezember 2017	
Mo, 18.12. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)	
Mo, 18.12. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Feist-Pagenstert: Sportmedizin: Update: Bewegungstherapie und multimodale Therapie bei Osteoporose. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.unimuenchen.de. (Hausdorf, Jansson)	
	Mittwoch, 20. Dezember 2017	
Mi, 20.12. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsrunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: R. Pfab: Vergiftung durch Mangan. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)	



Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates 2018

Grundkurs: 19.-21. Januar 2018 Aufbaukurs: 16. bis 18. März 2018 Abschlusskurs: 24. und 25. November 2018 Refresherkurs: 24. Februar 2018

Ort: Freizeitpark Grünwald bei München

Leitung: Dr. L. Löffler, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler

Information: VFOS - Verein zur Förderung der Orthopädie und

Sportmedizin in München e.V.

Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München

E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: http://www.vfos.info (als PDF-File downloadbar)

Anmeldung: Zentrum für Gelenkchirurgie im MVZ am Nordbad,

Schleißheimer Str. 130, 80797 München Tel.: 0152 / 05 35 84 98, Fax: 089 / 123 30 52

anmeldung@vfos.info

Mi, 20.12. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. S. Martini: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 20.12. 17:00 bis 18:00	Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie Ul Veranstalter: Zentrum für Orthopädie Unfallchirurgie und Sports

bis 18:00
2 CME-Punkte
II

Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. D. Franz: Therapie von periprothetischen Infektionen. Auskunft: Tel. 089 9270-2040, peter.klinc@klinikummuenchen.de. (Klinc, Odenwald, Seebauer)

Mi, 20.12. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung

Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de. (Tölle)

Donnerstag, 21. Dezember 2017

Do, 21.12. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie

Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: Dr. Lenze: Diagnostik und Therapie der Hüftkopfnekrose. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Freitag, 22. Dezember 2017

Fr, 22.12. 19:30 bis 22:00 2 CME-Punkte Jazz und Medizin

Ort: Gasteig – Black Box. Veranstalter: Münchner Ärzte Big Band "Groove Hospital". Programm: Ausführlicher Blick in die Krankenakten und Behandlungsverläufe berühmter Jazzmusiker, umrahmt von der Münchner Ärzte Big Band. Auskunft: Dr. Mark Malota, info@aerztebigband.de. Teilnahmegebühr: 18 Euro. Ermäßigt 10 Euro. (Malota)

Freitag, 26. Januar 2018

Fr, 26.01. 19:00 ÄPK-Tagung 2018 – Identität und Identitäten: Das globalisierte Ich

bis Sa, 27.01. Ort: Karl-B 17:00 lich Psychol 10 CME-Punkte King: Immo

Ort: Karl-Buchrucker-Haus, Landshuter Allee 40. Veranstalter: Ärztlich Psychologischer Weiterbildungskreis (ÄPK) e.V. Programm: Vera King: Immer besser, schneller, erschöpfter – Identitäten und psychische Anpassung zwischen Optimierung und Überförderung. ÄPK-Referenten: A. Filova, A. Ningel, B. Horn, F. Schambeck. Auskunft: S. Monnier, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, anmeldung@aepk. de. Teilnahmegebühr: 105 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.12.2017. (Monnier)

Kurse allgemein

Dienstag, 28. November 2017

Di, 28.11. 18:30 bis 20:30 3 CME-Punkte Fortbildungsreihe Palliativmedizin in de Praxis – Probleme und Herausforderungen bei der palliativen Sedierung

Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzspange, Saal 2. Veranstalter: SAPV Barmherzige Brüder. Programm: Es werden Fälle vorgestellt und diskutiert, bei denen eine palliative Sedierung aus medizinischen oder psychosozialen Gründen schwierig war. Eigene Fälle dürfen vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Saskia Christ, Tel. 089 1797-2931, Fax 089 1797-2932, saskia.christ@barmherzige-muenchen.de. (Christ)

Samstag, 9. Dezember 2017

Sa, 09.12. 09:00 bis 17:00 10 CME-Punkte

Allgemeinmedizin kompakt (Teil 3) mit Sonographiekurs – Vorbereitung auf die Facharztprüfung und Refreshing

Ort: Physiologisches Institut der LMU, Pettenkoferstr. 14, Großer Hörsaal. Veranstalter: Münchner Akademie für Ärztliche Fortbildung e.V. Programm: Arriba, Pädiatrie, rationelle Antbiotikatherapie, Notfälle in der Hausarztpraxis, Blickdiagnosen, Gelenkschmerzen, Schwindel, Angst, Depression. Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089 4400-52142, Fax 089 4400-54403, hhall@med.lmu.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Ermäßigt 54 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 06.12.2017. (Schelling, Moser, Lohnstein)

Zum Verlag: www.zuckschwerdtverlag.de

Montag, 8. Januar 2018 So, 11.03. **TEE-Grundkurs** Mo, 08.01. Wöchtentliche Analytische Selbsterfahrungsgruppe 160 Std. 09:00 18:00 Ort: Deutsches Herzzentrum München. Veranstalter: Dr. Richard Ort: München. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psybis Mo, 07.01. bis Di, 13.03. Henze. Programm: TEE-Grundkurs gemäß den Bedingungen der choanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. phil. Lilian Otscheret-13:00 DGAI zur Erlangung Zertifikates "TEE in der Anästhesiologie und 21:00 Tschebiner, weitere Informationen: www.psychoanalyse-map.de. 28 CME-Punkte 160 CME-Auskunft: Katharina Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, Intensivmedizin". Auskunft: Henze, Tel. 089 12184633, henze@dhm. Punkte mhn.de. Teilnahmegebühr: 350 Euro. Ermäßigt 250 Euro. Anmeldung friedrich@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 2400 Euro. Anerforderlich. Anmeldeschluss: 11.12.2017. (Henze) meldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.12.2017. (Friedrich) Kurse Psychiatrie/Psychotherapie Do, 11.01. IFA-Gruppe Ort: Praxis Dr.Grünwald, Nymphenburger Str.152. Veranstalter: bis Do. 11.10. Dr.med.Ludwig Grünwald. Programm: 35 Doppelstunden Interakti-Fr, 01.12. Selbsterfahrungsgruppe tiefenpsychologisch an Wochenenden 20:00 onelle Fallarbeit; integrativer Ansatz (Verhaltenstherapie mit Einbe-18:00 Ort: Praxis Nymphenburger Str. 155. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Serge zug emotionsaktivierender und systemischer Elemente). Auskunft: bis So, 03.12. Sulz. Programm: 150 Std. nach Mentalisierungskonzept. 7 Wochen-Grünwald, Tel. 089 08927369054, 0170 8936285, Fax 089 12007152, 17:00 endblöcke Kosten je Wochenende (20 Stunden) 1-3 12, 15-17 12. gruenwald.ludwig@t-online.de. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Anmel-150 CME-12.-14.1., 16.-18.3., 4.-7.5.2018 etc. jeweils Freitag 18-21, Sa + So 9-17 dung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.11.2017. (Grünwald) Punkte Uhr. Auskunft: Prof. Serge Sulz, Tel. 01713615543, Fax 089 13926032, info@serge-sulz.de. Teilnahmegebühr: 380 Euro. Anmeldung erforderlich (Sulz) Mi, 17.01. IFA-Gruppe 17:00 Ort: Praxis Dr. Grünwald, Nymphenburger Str.152. Veranstalter: Dr. bis 20:00 Ludwig Grünwald. Programm: Beginn 17.01.2018, 14tägig Mittwoch Sa, 02.12. Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte 17-20 Uhr. 35 Doppelstunden Interaktionelle Fallarbeit; integrativer 13:00 Selbsterfahrungsgruppe Ansatz (Verhaltenstherapie mit Einbezug emotionsaktivierender und bis So, 03.12. Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie systemischer Elemente). Auskunft: Grünwald, Tel. 089 08927369054, 20:00 für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dr. Ulrike Fabian: Analy-0170 8936285, Fax 089 12007152, gruenwald.ludwig@t-online.de. 16 CME-Punkte tisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, von der Teilnahmegebühr: 60 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoanalyse 30.11.2017. (Grünwald) anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Er-Fallbesprechungen mäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb) Sa, 02.12. Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte 13:00 Selbsterfahrungsgruppe Mo, monatl. Klinisch pathologische Fallkonferenz bis So, 03.12. Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie 08:00 Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik und pa-20:00 für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dipl.Psych. Dr. phil. Margit bis 09:00 thologisches Institut des städtischen Klinikum Harlaching, Programm: 16 CME-Punkte Schmolke: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochen-2 CME-Punkte Pathologische Konferenz. Auskunft: Venus, Tel. 089 62106112, nadine. enden, von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/ venus@klinikum-muenchen.de. Termin: 04.12. (Frangini, Kremer) Psychoanalyse anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmege-Mo, wöchentl. Montagsfortbildung bühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb) 08:00 Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik des bis 09:00 städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbil-Sa, 02.12. Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte 2 CME-Punkte dungsthemen. Termine: 27.11., 11.12., 18.12. (Frangini) 13:00 Selbsterfahrungsgruppe bis So, 03.12. Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie Mo, wöchentl. Interdisziplinäres Konsil Senologie und Gynäko-Onkologie 20:00 für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dipl.Psych. Astrid Thome: 08:15 Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: 16 CME-Punkte Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, von bis 09:15 Prof. Dr. S. Mahner, Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. N. Harbeck. Proder PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoana-2 CME-Punkte gramm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene lyse anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Tel. 089 4400-54578, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termi-Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb) ne: 27.11., 04.12., 11.12., 18.12. (Sommer, Weissenbacher, Harbeck) Mo, wöchentl. Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz 13:30 Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: bis 14:15 Klinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. München und die 2 CME-Punkte Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Neurochirurgie Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaesschirurgie.kn@ klinikum-muenchen.de. Termine: 27.11., 04.12., 11.12., 18.12. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch) Mo, wöchentl. Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am 16:00 Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen von Oskar J. Beck bis 17:45 Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. 3 CME-Punkte Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt wer-Als Zeitzeuge beschreibt Prof. Dr. O. J. Beck 88 Seiten, 170 x 220 mm, den. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, die Entwicklung der Neurochirurgie von der pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 27.11., 04.12., über 100 meist farbigen kleinen "Privatklinik" am Beethovenplatz zu einer der weltweit größten neurochirurgi-11.12., 18.12. (Benedikter, Meyer, Bodner) Abbildungen, Paperback, ISBN 978-3-86371-215-0 Mo, 14-tägl. Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH schen Kliniken unter Prof. Dr. F. Marguth. 16:30 Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, bis 17:30 V; Nuk.; Path. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt wer-

2 CME-Punkte

(Stemmler, Huber)

den. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.

uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.12., 18.12.

www.zuckschwerdtverlag.de

14,90€

Mo, monatl. 17:00 bis 18:00	Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungsdialoge im TCE Ort: TCE, Lachnerstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Esstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Essstörungsdialoge bieten die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Therapieempfehlung zu erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritter-orden.de. Termine: 27.11., 11.12. (Lachenmeir, Bodewees)	Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen. de. Anmeldung erforderlich. Termine: 28.11., 05.12., 12.12., 19.12. (Heinemann)
Mo, 14-tägl. 17:30	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd		Mittwoch
bis 19:00 3 CME-Punkte	Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina. ohlberger@artemed.de. Termine: 06.11., 20.11., 04.12., 18.12. (Mussack, Gross, Ley)	Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologischendokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 4140 6759, gesine.jervelund@mri.tum.de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Kiechle, Seifert-Klauss)
	Dienstag	NO 11 1	
Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Ter- mine: 28.11., 05.12., 12.12., 19.12. (Kiechle)	Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termin: 29.11. (Himsl, v. Koch, Gabka)
Di, wöchentl. 07:30	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Zentrums		
bis 10:30 4 CME-Punkte	Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Claudia Olzinger, Tel. 089 1303-3797, Fax 089 1303-3623, claudia.olzinger@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 28.11., 05.12., 12.12. (Braun, Pölcher)	Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143, 1. OG. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Dr. T. Sitter, PD Dr. M. Wörnle, Dr. B. Pirayesh. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.
Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Zentrums Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Claudia Olzinger, Tel. 089 1303-3797, Fax 089 1303-3623, claudia.olzinger@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.12., 09.01., 16.01., 23.01. (Braun, Pölcher)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Sitter, Wörnle, Pirayesh) Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen. de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schildd. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen.	Mi, monatl.	
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Auskunft: Prof. Dr. Scheidhauer, Tel. 089 4140 2961, k.scheidhauer@tum.de. Termine: 28.11., 05.12. (Scheidhauer, Martignoni) Crohn- und Colitis-Board Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Ochsenkühn. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Auskunft: Thomas Ochsenkühn, Tel. 089 1499038318, Fax 089 149903888318, thomas ochsenkuehn@isarklinikum.de. Termine: 28.11., 05.12., 12.12. (Ochsenkühn)	15:00 bis 16:45 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Stiglmaierplatz Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Dr. Kleinhans. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulantesschmerzzentrum.de. Termine: 06.12., 10.01., 07.02., 07.03. (Kammermayer, Balzat, Kleinhans)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. Dr. Lars Lindner, Tel. 089 44007-4768, Fax 089 44007-4776, sarkum@med.unimuenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 28.11. (Lindner, Issels, Schalhorn)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Frangini)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termin: 28.11. (Krenz, Eigler)	Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 27. (Wendtner, Starck)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatol. Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termin: 28.11. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen. de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Rust, Spatz)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie 7:00 U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradien Aortenstenosen. Entscheidung kar- diologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@ klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 29.11., 06.12., 13.12. (Rieber) wöchentl. Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo Raum, Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonfe-		Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fall- besprechung mit Demonstration der MRT Bilder. Auskunft: Ceba Aljiti, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903-7605, bbz@isarklinikum. de. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Peschers, Bader, Schilling)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte			Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardioanästhesiologische Konferenz mit Fallbeispielen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (in diesem Fall bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Block)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo Raum, Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen, Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Externe Teilnehmer bitte tel. anmelden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400 53509, Fax 089 4400 54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 20.12., 10.01., 17.01., 24.01. (Hoffmann, Banafsche, Treitl)	Do, wöchentl. 09:00 bis 10:00 2 CME-Punkte	SarKUM II – Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Klinikum Großhadern, Demoraum Röntgen-A, Ebene 0, Würfel EF. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, LMU, Großhadern. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. Dürr, Tel. 089 440076782, cindy.nawroth@med.unimuenchen.de. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Dürr)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	öchentl. Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum.		Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel. wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	kunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank. treitschke@swmbrk.de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Thasler, Treitschke) Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411 brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 30.11., 07.12., 14.12. 21.12. (Mayinger, Bielesch)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	de. Anmeldung erforderlich. Termine: 29.11., 06.12. (Gerbes, Guba, Eser, Rehm) Interdiziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-	Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit solider Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Fuchs)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Karthaus, Nüssler, Schmitt) Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 29.11.,	Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter. Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externe Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen de. Anmeldung erforderlich. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Heinemann)
Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 29.11., 06.12., 03.01., 07.02. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)	Do, wöchentl. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Besprechungsraum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831 108, Fax 089 3831 178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 30.11. (Heitmann)
	Donnerstag		Freitag
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologischonkologischer Fälle. Termine: 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. (Kiechle)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 01.12., 08.12., 15.12., 22.12. (Kiechle)

Ursula Meisinger, Milly Orthen und papan

Eddie Flitzefuß

im Krankenhaus

Eddie, das Eichhörnchen, und seine Freunde erkunden alle Stationen eines Krankenhauses und erfahren, wie Untersuchungen funktionieren und warum sie gemacht werden.



Hardcover. 50 Seiten. 21.5 x 26.5 cm. durchgehend vierfarbig, 14,90 Euro, ISBN 978-3-86371-071-2



Zur Vorbereitung für Kinder, die ins Krankenhaus müssen

Im Buchhandel oder direkt beim Verlag: www.zuckschwerdtverlag.de



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Niederlassungsseminar.

MLP Seminare für Mediziner – aktuell im Raum München. Donnerstag, 07.12.2017, 19.00 Uhr | Oberanger 28, 5. OG, 80331 München:

- Idealer Ablauf der Niederlassung Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- · Gesetzliche Rahmenbedingungen · Praxissuche

Referenten: Tilmann Weber, Martin Hufnagel. Die Seminargebühr übernimmt MLP. Nächster Seminartermin: 01.02.2018

Anmeldung unter: Tel 089 • 21114 • 400 Fax089 • 21114 • 410 muenchen14@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

STELLENANGEBOTE

HNO FA/FÄ gesucht

zur Mitarbeit in großer Gemeinschaftspraxis, selbst. Arbeiten, in Anstellung, evtl. später Partnerschaft, Teilzeit oder Vollzeit. Gerne auch Wiedereinsteiger(innen).

hno-muc@maxi-dsl.de

Klinik Hochried

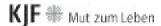
Miteinander füreinander da sein - auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens K.IF Für die Klinik Hochried suchen wir Sie als

Assistenzarzt für Kinder- und Jugendmedizin m/w für die Rehabilitationsklinik

für den Reha-Bereich in Murnau. Die Besetzung der Stelle erfolgt ab sofort im Rahmen einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung mit bis zu 40.00 Stunden.

Weitere Informationen über die KJF als Arbeitgeber finden Sie auf: www.kif-karriere.de



Fachinternistische-allgemeinärztliche fachübergreifende Gemeinschaftspraxis sucht für längerfristig:

Fachärztin für Allgemeinmedizin –

(evtl. im Anstellungsverhältnis). Niederlassungsvoraussetzungenn müssen erfüllt sein. Praxissitz kann übernommen werden. Kontaktaufnahme unter der Rufnummer: 01718546396

> Dr. med. Andreas Adler Sendlinger-Tor-Platz 7, 80336 München

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach Online auf: www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften





Deutsches Herzzentrum München

des Freistaates Bayern Klinik an der Technischen Universität München







Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern – Klinik an der Technischen Universität München – bietet als international renommierte Klinik der Maximalversorgung mit seinen 1.200 Beschäftigten fachbezogene Medizin auf höchstem Niveau.

Das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit als

Medizinisch-technischer Radiologieassistent – MTRA – (m/w)

Ihr Aufgabengebiet:

Ihr Einsatzbereich arbeitet ausschließlich mit digitaler Röntgentechnik und ist hochmodern ausgestattet, u. a. mit einem RIS- und PACS-System. Wir betreiben ein Dual-Source-CT (384 Zeilen) allerneuester Generation (Somatom Force) sowie ein 1,5 Tesla-MRT und sind weltweite Referenzadresse des Herstellers für kardiovaskuläre CT und pädiatrische Kardio-MRT. Die MR-Diagnostik findet an einem Magnetom Avanto statt. Zusätzlich stehen digitale Aufnahmeplätze (u. a. Thorax-FD), eine Durchleuchtungseinheit, Mobiletten, zwei Gammakameras (ein Doppelkopf-SPECT) und ein Ultraschallarbeitsplatz zur Verfügung. Die Abteilung besitzt ein RIS- und ein PACS-System der neuesten Generation. Eine apparative und räumliche Modernisierung des konventionellen Röntgens sowie die Ersatzbeschaffung eines SPECT-CT sind bereits konkret in Planung. Auch ist die zusätzliche Einrichtung einer 3-Tesla-Modalität vorgesehen.

Ihr Profil:

- → Abgeschlossene Berufsausbildung als MTRA (m/w)
- → Bei ausländischer Qualifikation ein zertifizierter deutscher Sprachlevel B2
- ightarrow Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- → Flexibilität für Bereitschaftsdienst (Gruppe C) und Rufbereitschaft im Rahmen des Dienstplans

Unser Angebot:

- ightarrow Vergütung nach dem TV-L (inklusive Jahressonderzahlung)
- → Attraktive regelmäßige Gewährung von Zulagen bei entsprechender Performance
- → Individuelle Einarbeitung durch Mentoren gewährleistet
- → Günstige attraktive Wohnangebote
- → Betriebliche Altersvorsorge/Betriebsrente
- → Jobticket
- → Personalrestaurant
- → Kindertagesstätte an der Klinik
- → Umfangreiches Sportangebot mit über 600 Einzelveranstaltungen, Wassersportplatz am Starnberger See, Wirbelsäulengymnastik

Das Deutsche Herzzentrum München fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

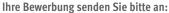
Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.dhm.mhn.de/karriere oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Ihre Ansprechpartner:

→ Frau Völkert, Leitung MTRA

→ Herr Schmid, Leitung Personalgewinnung

Telefon-Nr. 089 1218-4511 Telefon-Nr. 089 1218-1734





Deutsches Herzzentrum München, Personalverwaltung, Lazarettstraße 36, 80636 München, Bewerbung@dhm.mhn.de

In guten Händen ...





Die Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH, Lehrkrankenhaus der LMU München, ist Notarztstandort des Landkreises und betreibt 165 Betten in den Hauptabteilungen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie und den Belegabteilungen Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie HNO und Augenheilkunde.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharzt (m/w) als Vertretung für unsere Belegärzte der Abt. Gynäkologie und Geburtshilfe

Unsere Belegärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frau Dr. med. Ileana-Maria Niculescu, Herr Dr. med. Manfred Stumpfe und Herr Dr. med. Stephan Krone begleiten im Jahr ca. 400 Geburten mit steigender Tendenz in ruhiger und familiärer Atmosphäre.

Unsere belegärztliche Geburtshilfeabteilung entspricht in allen Details den aktuellen modernen Standards der Geburtshilfe. Eine kinderärztliche Betreuung ist durch die enge Kooperation mit einer Kinderklinik gewährleistet.

Wir suchen einen Facharzt (m/w) für Gynäkologie und Geburtshilfe, der die Vertretung unserer Belegärzte übernimmt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Dr. med. M. Stumpfe, Tel. 08171 9218-00 oder per E-Mail an stumpfe@stumpfe.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Praxis Dr. Stumpfe Jeschkenstraße 13 82538 Geretsried



Das ambulante Rehabilitationszentrum München sucht Facharzt (w/m) für Kardiologie mit Sozialmedizin (auf Honorarbasis) matthias.burkert@rehazentrum-muenchen.com, Tel. 089 / 149 00 511

Münchner Kinderarztpraxis sucht ab 2018

Kinderarzt/Ärztin (Jobsharing)

spätere Kooperation möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2739

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin

ab Jan.18 ges. geregelte Arb.zeiten, Nähe Giesinger Bhf., motiv. Team, info@hausarztmünchen.de, T: 6909667 F: 69341187



Für unseren Funktionsbereich Innere Medizin am **Standort Bad Aibling** suchen wir baldmöglichst einen

Facharzt/Oberarzt für Innere Medizin (m/w)

in Teil- oder Vollzeit, unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Diagnostik in unserer Funktionsabteilung
- Mitbetreuung der Hämodialyseeinheit
- Internistische Visiten auf den Stationen
- Möglichkeit zur Teilnahme am Hintergrundgrunddienst Intensivstation

Ihr Profil:

- Facharzt (m/w) für Innere Medizin mit Erfahrung auf dem Gesamtgebiet der Inneren Medizin
- Sicheres Beherrschen der Sonographie sowie der Echokardiographie erwünscht
- Interesse an Einarbeitung in Gastroskopie (mit PEG-Anlage) und Hämodialyse
- Aufgeschlossenheit, Engagement und Leistungsbereitschaft
- Sicheres und verbindliches Auftreten

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche und eigenverantwortliche internistische Betreuung unserer (Früh-) Rehabilitations-, Akutund Intensivpatienten mit drei weiteren Internisten
- Eine breite Palette an internistischer Diagnostik und Therapie
- Hohes Maß an Eigenverantwortung und Entscheidungskompetenz in einer modernen Unternehmensstruktur
- Möglichkeit des beruflichen Wiedereinstiegs nach einer Pause
- Flexible Arbeitszeiten
- Attraktive, übertarifliche Vergütung
- Umfangreiche Möglichkeiten zur externen Fortbildung
- Teilnahme am Notarztdienst möglich

Bewerbungen bitte an Prof. Dr. med. Klaus Jahn, Chefarzt der Klinik. Für fachliche Auskünfte stehen die Internisten Dr. med. Frank Lauster und Dr. med. Thomas Weber gerne zur Verfügung (Tel. 08061 903-0).

Die Möglichkeit zur Onlinebewerbung sowie weitere Infos finden Sie unter:

www.schoen-kliniken.de/karriere

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

FÄ/FA für Allgemeinmedizin oder Ä/AiW für Allgemeinmedizin

für große, freundliche, universitär angebundene und moderne Hausarzt- und Lehrpraxis im Münchner Westen mit breitem Spektrum

ab 01.02. und/oder 01.06.2018 gesucht.

Mehr Infos unter **www.ahac.de**.

Bewerbungen gerne an praxis@drschelling.de

Privatklinik mit ambulantem OP-Zentrum.

6 OP-Sälen mit ca. 8000 Eingriffen im Jahr und einem breiten und abwechslungsreichen Spektrum sucht ab sofort eine/n

Oberarzt/-in für Anästhesie

in Vollzeit/Teilzeit.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Keine Feiertags-, Nacht- und Wochenenddienste.

Auskünfte und Bewerbungen an: Dr. Schmitt-Hausser unter

089 461356-0 oder an info@jatros-klinik.de

Neurochirurgie am Stachus Dr. Tanner

FA/FÄ für Neurochirurgie

(Teil-/oder Vollzeit) ab sofort gesucht.

Wir suchen einen/e FA/FÄ für Neurochirurgie mir umfangreichen Erfahrungen im Bereich der konservativen Behandlung von

Wirbelsäulenerkrankungen. Wir freuen uns auf Sie zur Weiterentwicklung unserer Praxis.

Kontakt:

Praxis Dr. Tanner, z.Hd. Svenja Bleich Karlsplatz 4, 80335 München svenja.bleich@neurochirurgie-stachus.de

Große Kinderarztpraxis im Raum München sucht

allgemeinärztlichen oder pädiatrischen Weiterbildungsassistenten/In

ab März 2018. Teil- oder Vollzeit möglich.

Wir bilden gerne aus! Zudem erwartet Sie ein harmonisches und humorvolles Team mit einem ungewöhnlichen Konzept. 12–24 Monate Weiterbildung möglich.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2757 an den Verlag

Den MÄA-Veranstaltungskalender finden Sie online unter www.muenchner-aerzteblatt.de

Das ambulante Rehazentrum Ottobrunn sucht

- Facharzt (m/w) für Psychosomatik / Psychiater (m/w) in TZ oder VZ
- Facharzt (m/w) für Orthopädie in TZ oder auf Honorarbasis

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Aufnahme der Reha-Patienten und ärztliche Versorgung während des gesamten Aufenthalts. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Betriebsklima mit geregelten Arbeitszeiten in einem interdisziplinären Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Infos unter www.rehazentrum-ottobrunn.com Bewerbungen an jobs@rehazentrum-ottobrunn.com

Allgemeinärztin/Internistin oder Weiterbildungsassistentin

im letzten Weiterbildungsabschnitt zur Anstellung in großer fach- und hausärztlicher Gemeinschaftspraxis Nähe Dachau gesucht. Gute Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Wochenend- oder Nachtdienste, interessante und

abwechslungsreiche Tätigkeit.

Vertragsarztzulassung vorhanden.

info@praxis-schoenbrunn.de, Tel: 0177 6092240

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin und Phlebologie

in VZ/TZ ab **März 2018** für Gemeinschaftspraxis im Lkrs. Mü-Nord gesucht, WB-Ermächtigung Allgemeinmedizin 18/Phlebologie 6 Mo, flexible Arbeitszeiten, entspanntes Arbeitsklima, späterer Einstieg möglich.

Schriftliche Bewerbungen an Dr. Regine Brunner Hohenadlstr. 4, 85737 Ismaning www.brunner-prugger-ismaning.de

FÄ/FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

für große sozialpsychiatrische Praxis in Starnberg gesucht. Geregelte, aber auch individuell gestaltete familienfreundliche Arbeitszeiten möglich, gerne auch in Teilzeit.

Bewerbung bitte an: klaus.gollwitzer@kjp-starnberg.de Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Facharzt/-ärztin für Radiologie

von Akutklinik für die Übernahme von Rufdiensten gesucht.

Attraktive Vergütung als Nebentätigkeit oder im Rahmen eines Anstellungsvertrags möglich.

Angebote bitte unter Chiffre 1724-2768

Endoskopische Schwerpunktpraxis östlich von München sucht

FÄ/FA Gastroenterologie in TZ

ca. 10–20 h/Woche oder regelmäßige Praxisvertretung, mittelfristig Praxiseinstieg möglich.

Praxisprofil unter www.fachinternisten.com Kontakt: praxis@fachinternisten.com

WB-Assistent-/in Allgemeinmedizin

ab 02/2018 gesucht. WBZ 24 Monate, akad. Lehrpraxis. Großes diagnostisches und therapeutisches Spektrum, freundliches Team, moderner Arbeitsplatz, gute Konditionen, kein Notdienst.

E-Mail: praxis@dr-rinecker.de, Tel.: 01728316505

Für Ü-/T-Gruppen **ambulanten Herzsport** dienstags von 16:30–18:00 Uhr und/oder mittwochs von 16:45–20:15 Uhr in Germering suchen wir für die **Mitbetreuung** eine/n motivierte/n Arzt/Ärztin mit klinischer Erfahrung gegen Aufwandsentschädigung (30 EUR/Std.).

Beginn Jan. 2018 bzw. nach Vereinbarung.

Kontakt: fsr.abteilungsleitung@sv-germering.de

WB- Assistent-/in Allgemeinmedizin

gesucht für sofort oder später in hausärztlich-internistischer Gemeinschaftspraxis mit Naturheilverfahren/Akupunktur im Münchner Westen. 18 Mon WBZ, großes therapeutisches und diagnostisches Spektrum, eingespieltes nettes Team, flexible Arbeitszeiten.

> www.medizin-muenchen-west.eu Kontaktaufnahme bitte unter 0175 1646469

Allgemeinarzt/in od. hausärztlicher Internist/in

zur Anstellung in Teilzeit für moderne Praxisgemeinschaft in Erding ab sofort gesucht. Kontakt: awahler@kabelmail.de

Suche Internistin/Internist

ab sofort Teilzeit/Vollzeit, Zweizimmerwohnung kann angeboten werden. Gute technische Ausstattung, nettes Team ... Tel 01727185959

FÄ/FA Pädiatrie in TZ

gesucht von großer GP mit breitem Versorgungsspektrum im **Westen Münchens**. E-Mail: paulipraxis@gmx.de

Facharztzentrum München sucht

FÄ/FA für Pneumologie in TZ

fach.aerzte@aol.com

FA/FÄ für Psychiatrie/Nervenarzt

für Anstellung in neuropsychiatrischer Praxis München Zentrum gesucht. neurozentrum@gmx.de

Facharztzentrum München sucht

FÄ/FA für Neurologie in TZ/VZ

fach.aerzte@aol.com



WolfartKlinik

Die WolfartKlinik am südwestlichen Stadtrand von München sucht **ab sofort** eine/einen

Assistenzarzt/-ärztin für die Orthopädie/Unfallchirurgie Schwerpunkt Endoprothetik

Eine Weiterbildungsermächtigung für die Orthopädie/Unfallchirurgie und für die fachgebundene Skelettradiologie liegen vor.

Unsere Klinik ist als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Das Tätigkeitsfeld ist abwechslungsreich bei selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten in einem kleinen kollegialen Team.

Wir wurden als «Bayerns Beste Arbeitgeber 2017» ausgezeichnet und bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem optimalen Umfeld. Wir freuen uns, wenn wir Sie kennenlernen dürfen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:

WolfartKlinik • Waldstraße 7 • 82166 München-Gräfelfing Dr. med. C. Hohmann • Ärztlicher Leiter der WolfartKlinik

Tel.: 089-8587-140 • E-Mail: info@wolfartklinik.de • www.wolfartklinik.de

Facharztzentrum München sucht

FÄ/FA für HNO in TZ/VZ

fach.aerzte@aol.com

KARDIOLOGIE Teilzeit Assistenten-/Weiterbildungsstelle

in nichtinvasiver Praxis München Zentrum, Tel. 24211292

Fachärztin/Facharzt für Kardiologie

nicht-invasiv für Praxis gesucht. TZ oder VZ möglich. Geregelte Arbeitszeiten, keine Dienste. Bewerbung an: job@cardiologo.de

Fa ALLGEMEINMED. O. INNERE (m/w) als Hausarzt in TZ 15–20 h pro Wo. ab 01.01. o. später in interdiszipl. MVZ in Neuhausen gesucht. Nettes, motiviertes Team, zentrale Lage. Bewerbung bitte an: julia.antoni@comedicum.de

ANGEBOTE/MED. ASSISTENZBERUFE

Medizinische Fachangestellte

für Teilzeit/Vollzeit

Prof. Dr. med. René Holzheimer – Chirurgie/Sportmedizin Chirurgische Privatpraxis –Tagesklinik Hernien/Venen-Spezialist Tegernseer Landstr. 8, 82054 Sauerlach www.praxisklinik-sauerlach.de, rgholzheimer@t-online.de

STELLENGESUCHE

Orthopädischer Wirbelsäulenchirurg

Jung, engagiert, teamfähig sucht Anstellung in op. Praxis mit Belegbetten und spätere Partnerschaft in Mü- Stadt u. Umkreis. Spinehealth-muenchen@hotmail.com

FÄ Dermatologie – Allergologie

sucht Mitarbeit (Teilzeit) im Bereich der konservativen und operativen Dermatologie sowie Allergologie im Raum München/Münchner Umland. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2784 an den Verlag

Fachärztin für Gynäkologie

mit langjähriger Klinik- und Praxiserfahrung sucht Mitarbeit und/oder Einstieg in eine gyn. Praxis in München. frauen-aerztin@t-online.de

PRAXISKOOPERATIONEN

Psychiaterin/PT mit 1/2 KV-Sitz sucht räumliche Kooperation mit fachgleichen Kollegen in Praxisgemeinschaft o.ä., München-Nord, -Ost, Zentrum, 0160 7949793 od. koop-psychiatrie@web.de

Job Sharing Kassenzulassung Allgemein und integrierte Versorgung Homöopathie

am Englischen Garten. Tel. 089 284488



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an: W. Zuckschwerdt Verlag GmbH Chiffre Nr. XXXX-XXXX Industriestraße 1, 82110 Germering/München per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

VERTRETUNGEN

HNO Praxis mit operativem Schwerpunkt

sucht ab Jan. **Praxisvertretung** Do. Vormittag,

evtl. ganztags,

sowie Urlaubsvertretung (Phoniatrie wünschenswert).

Prof. Dr. med. A. Riederer info@hno-riederer.de

Anästhesiepraxis sucht ärztliche Vertretung

ca. 1 mal wöchentlich in München und näherer Umgebung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2804 an den Verlag

Vertretung Dermatologie Mü

Suche FA/FÄ baldmöglichst für große Dermapraxis, später Einstieg möglich. dermamail@web.de, 0173 9320011

PRAXISMELDUNGEN



Dr. med. Ulrich Hölzenbein und Kollegen

Theatinerstraße 35, 80333 München

MRT / Kernspin für Herzschrittmacher- & Defibrillatorpatienten

bei allen Herzschrittmachern und Defibrillatoren, sowie CRT Systemen

- Betreuung durch Kardiologen und Radiologen vor, während und nach der MRT
- Monitoring der Herz-Kreislauffunktionen während der MRT
- · Mehrjährige Erfahrung in der Durchführung
- Untersuchung im 1,5 oder 3,0 T MRT
- Unter Beachtung der wissenschaftlichen ESC-Leitlinien und Herstellerempfehlungen
- www.HSM-MRT.de

Dr. U. Hölzenbein Internist-Kardiologe-Notfallmedizin T 089-25.547.547 F 089-25.547.552



R7M

Radiologisches Zentrum München-Pasing

Prof. Dr. Heuck, Prof. Dr. Scheidler, Dr. Schubert, Dr. Johst Dr. Schneider, Prof. Dr. Glaser, Dr. Schloßbauer, PD Dr. Theisen Dr. Zeitler, Dr. Stemplinger

Neuer Standort Nymphenburger Straße 110, 80636 München

(ausgelagerte Praxisräume)

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir jetzt unser fünftes MRT in Betrieb genommen haben. Zur Anwendung kommt ein **3 Tesla Hochleistungs-MRT** der neuesten Generation der Firma Siemens mit patientenfreundlicher weiter und kurzer "Röhre". Wir bieten in der Nymphenburger Straße mit Ausnahme von Becken-Bein-MR-Angiographien und Kardio-MRT, die wir am Hauptstandort in Pasing vorhalten, alle MRT Untersuchungen an, also z.B. auch MR-Mammographie, multiparametrische Prostata-MRT und Abdomen-MRT. Zugleich wird dort eine **volldigitale Mammographieeinheit mit Tomosynthese** betrieben. Unser erfahrenes Ärzteteam aus Pasing steht Ihnen auch am neuen Standort zur Verfügung.

Terminvereinbarung bitte über Tel 089 896000-0; Fax -19 Privatsprechstunde 089 896000-33; www.rzm.de

- Pippingerstraße 25, 81245 München
- Nymphenburger Straße 110 (MRT, Mammadiagnostik) 80636 München
- Waldstraße 3a (MRT) u. 7 (CT), 82166 Gräfelfing

PRAXISABGABE

Joachim Mayer



marumed

| ÄRZTEBERATUNG |

- l Praxisbewertung
- | Kooperationen
- I Praxisabgabe / -übernahme I Betriebswirtschaftliche Fragen
- l Niederlassungsberatung I Praxisversicherungen
- Praxisgestaltung
- l Finanzierungen

GYNÄKOLOGIE – MÜNCHEN (S-Bahn-Bereich)

erfolgreiche Praxis mit großem Patientenpotential, moderner Ausstattung, überdurchschnittlichem Gewinn für 1–2 Ärzte

ORTHOPÄDIE – MÜNCHEN

überdurchschnittlich ertragreiche Praxis, operativ ausbaufähig, in sehr schönen Praxisräumen (Jugendstilhaus)

GYNÄKOLOGIE – MÜNCHEN

1a-Lage, sehr schöne Praxisräume mit Bergblick/Dachterrasse modernste Praxisausstattung, ideal für 1–2 Ärztinnen (Ärzte) Alternativ: weitere GYN-Praxisabgaben in München Stadt

CHIRURGISCHE/ORTHOPÄDISCHE

Vertragsarztpraxis München Stadt oder München Land im Mandantenauftrag in 2018/2019 gesucht – absolute Diskretion

ZUKUNFT gemeinsam gestalten...

seit 21 Jahren kompetente Beratung für jede Praxissituation

Maximiliansplatz 12 | 80333 München | info@marumed.de fon 089. 23237386 | fax 089.23237388 | mobil 0172.8108139

Nachfolge für umsatzstarke internistische Privatpraxis beim Rotkreuzplatz gesucht

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2650 an den Verlag

Biete Kinderarztpraxis

Auskunft durch salzmann@consulting-med.de, Tel.: 089 5529117-12

Bieten Praxen Anästhesie

mit/ohne Schmerztherapie, EP oder GP. Auskunft durch salzmann@consulting-med.de, Tel.: 089 5529117-12.

KV-Sitz Orthopädie München

ab 2018 abzugeben.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2764 an den Verlag

Gastroenterologie, moderne Praxis, München, schrittweise Übergabe; weitere Praxen bayernweit, auch Anstellung auf Anfrage. s.s.p. Wirtschaftsberatung Tel.: 0911 80128-49

Ärztehaus in Top Lage – München

- Gynäkologie Einstieg/Anstellung auch Teilzeit, KV-Sitz vorh.
- Dermatologie privatärztl., etablierter Standort, keine Ablöse.
 s.s.p. Wirtschaftsberatung Tel.: 0911 80128-49

1/2 hausärztlicher KV Sitz

München Stadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2805 an den Verlag

Solide alteingesessene Hausarztpraxis München Stadt

modern und hell eingerichtet, 750 Scheine, sehr gut gelegen ab sofort abzugeben. Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 8287932, anja feiner@mlp.de

GP-Anteil Anästhesie im Münchner Umland ab sofort abzugeben. Klinikanbindg, flexible Arbeitszeiten, geringe Kosten, hoher Gewinn. Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 8287932, anja.feiner@mlp.de

PRAXISSUCHE

Suche zum 1.4.2018 oder 1.7.2018 halbe oder ganze avnäkologische Vertragsarzt-Zulassung

für München Stadt. Kontakt: 0179 9112339 oder dagdelen@gmx.de

FA für Innere/Kardio sucht Praxis im Münchener

Raum zum Einstieg, gerne auch interventionell mit Device-Implantation. kardiologeinmuenchen@gmail.com

Kardiologe sucht kardiologischen Kassensitz

in und um München, auch ohne Praxis, zur Existenzgründung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2783 an den Verlag

Internist/Kardiologe sucht Einstieg in kardiologische Praxis im Raum München. Gerne Partnerschaft/Übernahme. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2792 an den Verlag

Suche halben KV-Sitz Anästhesie

in Bayern. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2794 an den Verlag

KV-Sitz Kinder- und Jugendmedizin dringend gesucht

in München und Umgebung.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1724-2796 an den Verlag

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

Heller schöner Praxisraum Schwanthalerhöhe Bestlage

Biete in neu gebauter moderner Arztpraxis schönen Raum, 18 m², auch tageweise z.B. an Coach, Privatarzt Neurologie, Psychotherapie, Schmerztherapie; sehr gute zentrale Lage mit Nutzung der Infrastruktur.

Direkt: U-Bahn, S-Bahn, Bus, Parkplätze im Hof. Tel: 0172 4018853

Praxisräume Partnachplatz

206 qm, teilbar, geeignet für alle Fachrichtungen, qm-Preis 13,50 €. Tel. 0173 3014198 oder eva.schwarz@mnet-mail.de

Biete als orthopädische Praxis

Räume in Marktstr. Bad Tölz

an andere Fachrichtung/Psychologie. Tel. 017610047106

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach Online auf: www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften

Anzeigenschluss für Heft 25/2017: 28. November 2017, 12 Uhr

Praxis in Arztehaus mit Apotheke, langfristig an Hausarzt oder Internist zu vermieten, München Bogenhausen/Haidhausen, ca. 93 qm, 1. OG mit Lift, EUR 1,790,00 plus NK, Umbau nach individuellem Wunsch möglich, EA liegt bei Besichtigung vor. Brandes Immobilien Consulting GmbH Tel. 0170 8306557

Praxis/Tagesklinik nahe KH Harlaching

langfristig zu vermieten, München Untergiesing/Harlaching, ca. 438 gm, auch teilbar, EG, EUR 6.132,00/Monat plus NK, EA liegt bei Besichtigung vor. Brandes Immobilien Consulting GmbH Tel. 0170-8306557

PRAXISRÄUME - SUCHE

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin

mit eigener KV-Zulassung sucht Praxisraum, in fachgleicher oder fachfremder Praxisgemeinschaft, fußläufig zum Pasinger Bahnhof. Kontakt: tiziana.malascalza-kinzel@freenet.de oder 0160 5146045

DIENSTLEISTUNGEN

(*) medihelden* Webdesign & Praxismarketing

medihelden® erstellt Ihnen professionell Ihre

- · moderne Website
- Drucksachen wie Flyer & Broschüren
- Telefonansagen & -warteschleifen

www.medihelden.de/wfa

BEKANNTSCHAFTEN

Gesucht werden... noch einige anspruchev, partnersuchende Damen + Herren, von 25 - 75 J., aus gehobenen Kreisen, von zahlreichen Singles mit hohem Niveau + Format. Hierbei handeit es sich um Medizinerlinnen, Apothekenlinnen, Dipl. Ing., Juristen, Steuerberaterlinnen, Architekten, Akademikenlinnen allg., die Wärme + Geborgenheit bieten. Info über: 2 089 - 716 801 810 tgl. 10 - 20 h · pv-exklusiv.de

RECHTSBERATUNG

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

Dr. Guido Braun Rechtsanwalt

Dr. Andreas Zach Rechtsanwalt Fachanwalt für Medizinrecht

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe . Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge . Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ). Vergütungsrecht . Versicherungsrecht . Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht . Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Grillparzerstr. 38 81675 München Tel: 089/5488460 www.ra-zach.de

Kanzlei Hartmann Steuer & Recht



Fachanwalt für Medizinrecht

Fachanwalt für Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21 80798 München Tel: 089/57 96 94-00

Praxisbewertung Angebot

Vertragsgestaltung

 Steuerliche Fragen Verhandlungen

KV-Verfahren

Praxisabaabe

Praxiserwerb

Planung und Durchführung aus einer Hand. Engagement mit Kompetenz und Erfahrung

medizinmitrecht.de



TOP Kanzlei für Ärzte und Krankenhäuser Wirtschaftswoche 17/2014

TOP Anwälte Gesundheit und Pharmazie

Zum 5. Mal in Folge Focus Spezial Okt./Nov. 2017 (mit Bestbewertung) www.ratzel-rechtsanwaelte.de

AN- UND VERKAUF

Medizinische Fachbücher und Ratgeber: www.zuckschwerdtverlag.de



VERSCHIEDENES



BLÄK-Wahl: Listenkreuz bei Wahlvorschlag 8: Unabhängige Ärzte Bayern

Unterstützen Sie bei der BLÄK-Wahl den Wahlvorschlag 8: Liste "Unabhängige Ärzte Bayern (UÄB)": Die unabhängige Kraft für die frei denkende Ärzteschaft in Praxis und Klinik. Wir sind nicht nur gegen berufliche Zwangsmitgliedschaften, sondern auch für frischen Wind in Kammer und Gremien und für viel mehr. Informieren Sie sich gerne unter www.unabhaengige-aerzte.de über uns und nehmen Sie an der BLÄK-Wahl teil.

Arzt/Ärztin zur med. Beaufsichtigung einer Herzgruppe (DGPR) ab 01/2018 in Otterfing gesucht,

Montags, 8:30-10:00, gegen Vergütung! Info: Michael Weinzierl, 0177 8373740, michael.weinzierl@gmail.com